

500



JAHRE
ALMA MATER
VIADRINA
1506 - 2006

**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Wintersemester
2006/2007**

Abkürzungsverzeichnis der Räume:

AB ...	Räume im Seminargebäude August-Bebel-Straße 12
AM ...	Räume im Seminargebäude „Auditorium Maximum“ Logenstraße 2
Audimax	Großer Hörsaal im „Auditorium Maximum“ Logenstraße 2
CP ...	Räume im Collegium Polonicum, ul. Kosciuszki, PL 69-100 Słubice
GD ...	Seminarräume im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Europaplatz 1
GD Hs ...	Hörsäle im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Europaplatz 1
HG ...	Räume im Hauptgebäude der Universität, Große Scharnstraße 59

Impressum

Herausgeber: Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Große Scharnstraße 59
D-15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion: Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
+49 (0)335 5534 2544
dek-wiwi@europa-uni.de
<http://www.wiwi.uni-ffo.de>

Redaktionsschluss: 10.11.2006
Die aktuellste Fassung des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses finden Sie unter: <http://www.wiwi.uni-ffo.de>

Inhaltsverzeichnis**Bachelor-Orientierungsphase / Grundstudium**

Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler	5
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler	6
Externes Rechnungswesen	7
Internationales Management	8
Investition & Finanzierung	9
Makroökonomie	10
Mathematik	11
Mikroökonomie	12
Mikroökonomie II	13
Produktions- und Dienstleistungsmanagement	14
Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	15
Statistik II	16
Volkswirtschaftslehre (Einführung)	17
Wirtschaftsinformatik	18
Intensivkurs für die Vorlesung Wirtschaftsinformatik	19

IBA-Bachelor-Studies

Accounting II	20
Business Informatics I	21
European History	22
Fundamentals of Business Administration	23
Macroeconomics	24
Mathematics	25
Principles of Marketing	26
Statistics I	27

Bachelor-Profilierungsphase

Information & Operations Management: Operations Management und Logistik	28
---	----

Hauptstudium - Betriebswirtschaftslehre

Active Portfolio Management	29
Bankprodukte	30
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul II: Steuerlastgestaltungslehre	31
Controlling II	33
Controlling III/2 (Seminar)	35
Datensicherheit im Internet	36
Diplomandenkolloquien und Doktorandenseminare	37
Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship	40
Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie	41
Grundlagen des Risikomanagements: Futures und Optionen	42
Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik	43
Industriebetriebslehre, Modul III: Corporate Environmental Management	44
Internationales Management (Modul III): Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen	45
Internationales Management (Modul III) - Seminar: Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen	46

Management Information Systems	47
Marketingforschung	48
Projektseminar zum praktischen Einsatz von SAP R/3 in Unternehmen	49
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I „Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“	50
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II „Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung“	52
Hauptstudium - Volkswirtschaftslehre	
Arbeitsmarktökonomie	54
Außenhandelstheorie und -politik	55
Behavioural Economics	56
Emissionshandel in Theorie und Praxis	57
Europäische Integration: Handel, Finanzmärkte, Migration	58
Europäische Integration und nationale Wirtschafts- und Sozialpolitik	59
Experimentelle Wirtschaftsforschung	60
Institutionenökonomik	61
Internationale Besteuerung	62
Macroeconomics of International Financial Markets	64
Microeconomics of Financial Markets	65
Mikroökometrie	66
Seminar Empirische Wirtschaftsforschung	67
Seminar zu Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik	68
Spieltheorie	69
The Eastern Enlargement of the EU: Challenges for Old and New Member States	70
The Economics of European Integration	71
Hauptstudium - Quantitative Methoden	
Stochastic Market Models	72
Zeitreihenanalyse	73
Hauptstudium - Wirtschaftsinformatik	
Visual Basic Programming & Applications	74
Hauptstudium - Interdisziplinäres Angebot	
Steuerrecht VII - Bilanzsteuerrecht	75
Gesellschaftsrecht - Überblick	76
Handelsrecht - Überblick	77
Interdisziplinäres Seminar	78
Kulturwissenschaften als "Fünftes Fach" für Studierende in den Diplomstudiengängen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	79
Interkulturelle Workshops für Wirtschaftswissenschaftler	81
Weitere Informationen	
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	84
Studien- und Prüfungsordnungen	85
Studienberatung	92
Übersicht zu den Lehrveranstaltungen der Orientierungsphase in den Bachelor- studiengängen BWL, IBWL & VWL sowie des Grundstudiums in den Diplom- studiengängen im Wintersemester 2006/ 2007	93

Professur für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeits- und Wirtschaftsrecht sowie Immaterialgüterrecht, PD Dr. Richter

Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler
- Civil law - (3 ECTS)

Inhalt:

Die Vorlesung dient der Einführung in die Grundlagen des deutschen Privatrechts und der Vorbereitung auf die Klausur, die am Vorlesungszeit gestellt werden wird; der Termin der Klausur steht noch nicht fest, er wird aber rechtzeitig bekannt gegeben. Zur Übung wird eine Probeklausur angeboten. Arbeitspapiere und Besprechungsfälle können von der Webseite des Lehrstuhls Prof. Riesenhuber heruntergeladen werden.

Themenschwerpunkte der Vorlesung:

1. Außerrechtlicher Bereich und Recht
2. Funktionen des Privatrechts
3. Juristische Methodik
4. Das Bürgerliche Gesetzbuch
5. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
6. Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Vertrag
7. Einbeziehung Dritter in den Vertragsschluss
8. Leistungsstörungenrecht
9. Schadens- und Deliktsrecht
10. Kaufrecht

Literaturempfehlungen:

Kindl/Feuerborn, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2006

Hans-Joachim Musilak, Grundkurs BGB, 9. Auflage, München 2005

Eugen Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 12. Auflage, München 2004

Gesetzestexte:

Dtv-Beck: BGB und HGB (aktuellste Auflage !)

Nomos Gesetze: Wirtschaftsrecht (Hg. von Helge Sodan), 8. Auflage 2006

Termin:

Vorlesung: Dienstag 16:00 - 17:45 Uhr GD Hs5 Richter

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL) als auch im Rahmen des Grundstudiums der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler
- Principles of Economics - (6 ECTS)

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? - In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert.

Anhand des Lehrbuchs

Mankiw, N. Gregory (2004): Principles of economics, 3./4. Auflage, Mason/Ohio,

das auch in deutscher Übersetzung vorliegt, soll das grundlegende Handwerkszeug der Ökonomen vermittelt werden, so dass auch Nicht-Ökonomen die Chance haben, erfolgreich an Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium teilzunehmen.

Gliederung, Materialien und Literatur:

<http://wiwi.euv-frankfurt-o.de/~econpol>

Termine:

Vorlesung:	Dienstag	9:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Ribhegge
Übung:	N.N.			Schmitt

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (steuern.euv-ffo.de)
Prof. Dr. St. Kudert

Externes Rechnungswesen

(6 ECTS)

- Financial Accounting -

Inhalt:

Das Fach „Externes Rechnungswesen“ beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und konkrete Buchungen an Hand von Fallbeispielen vorgenommen. Darüber hinaus werden auch die grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) behandelt.

Gliederung:

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

Literatur:

Grundlage der Veranstaltung ist folgendes Lehrbuch: Kudert, Stephan; Sorg, Peter: Rechnungswesen leicht gemacht, 2. Auflage, Berlin: Ewald von Kleist, 2005. Außerdem benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für etwa 4 Euro.

Termin:

Vorlesung: Montag 11:00 - 13:00 Uhr Audimax Kudert

Ergänzend ist eine Übung zu besuchen.

Übung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	Strauch
	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs7	Hamann
	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs7	Hamann
	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs3	Engel
	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Piekos
	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	Bartel
	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs3	Piekos
	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs3	Engel

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase. Die Prüfungsleistung ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur zu erbringen.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management: Einführung**(6 ECTS)****- *International Management: Introduction* -***Inhalt:*

Die Vorlesung vermittelt eine grundlegende Orientierung in bezug auf Fragen, die das Management internationaler Unternehmen betreffen. Die thematischen Schwerpunkte sind:

Gliederung:

- A. Ein theoretischer Bezugsrahmen für das Fach Internationales Management
- B. Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen
- C. Marktbeziehungen internationaler Unternehmen
- D. Die interne Koordination internationaler Unternehmen

Literatur:

Ein Reader wird am Anfang der Veranstaltung bereit gestellt.

Termin: (ab 17.10.2006)

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	Audimax	Söllner
Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	Audimax, GD Hs4, Hs5, Hs8	Söllner/ Haverland/ Krohn/ Mirković

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur und die Mitwirkung in den Übungen wird der Leistungsnachweis für das Modul erworben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Sven Husmann (Lehrstuhlvertretung)

Investition & Finanzierung

(6 ECTS)

- Corporate Finance -

Inhalt:

Nach den Veranstaltungen „Externes Rechnungswesen“ und „Kostenrechnung“ wird mit „Investition & Finanzierung“ das Studium des betrieblichen Rechnungswesen in der Orientierungsphase vervollständigt. In der Profilierungsphase baut die Veranstaltung „Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft“ auf diesen Grundlagen auf.

Gliederung:

1. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
2. Investitionsrechnung unter Sicherheit
3. Steuern in der Investitionsrechnung unter Sicherheit
4. Investitionsrechnung unter Unsicherheit
5. Klassische Finanzierungsformen
6. Kapitalstrukturpolitik
7. Dividendenpolitik
8. Risikomanagement und Termingeschäfte

Literatur:

Detaillierte Literaturhinweise finden Sie in einem Skript, das am Anfang der Veranstaltung ausgegeben wird.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr Audimax Husmann

ACHTUNG! - Raumänderung:

Am 26.10. 2006 findet die Vorlesung ausnahmsweise im GD Hs6 statt.

Übung:	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	N.N.
	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	N.N.
	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

„Investition & Finanzierung“ ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge IBWL und VWL. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur können sechs ECTS erworben werden. Die Leistung ist auch anrechenbar für das Fach „BWL II: Investition und Finanzierung“ der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Bisherige Fehlversuche werden fortgeschrieben. Grundsätzlich haben Sie nicht weniger, aber auch nicht mehr Versuche als nach der alten Prüfungsordnung.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Bernd Kempa

Makroökonomie

(6 ECTS)

- Macroeconomics-

Inhalt:

Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Erklärung und Prognose gesamtwirtschaftlicher Phänomene wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Arbeitslosigkeit und Inflation. Kann und sollte der Staat diese Größen beeinflussen? Warum wachsen einige Volkswirtschaften schneller als andere? Warum ist die Arbeitslosigkeit in Europa so hoch? In dieser Vorlesung wird aufgezeigt, wie sich makroökonomische Modelle zur Analyse dieser und weiterer Fragestellungen anwenden lassen.

Gliederung:

1. Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
2. Die kurze Frist
 - 2.1 Güter-, Geld- und Finanzmärkte
 - 2.2 Das IS-LM Modell
3. Die mittlere Frist
 - 3.1 Der Arbeitsmarkt
 - 3.2 Das AS-AD Modell
 - 3.3 Die Phillipskurve
4. Die lange Frist
 - 4.1 Produktion, Ersparnis, Wachstum
 - 4.2 Das Solow Modell
 - 4.3 Geld und Inflation
5. Die offene Volkswirtschaft
 - 5.1 Zahlungsbilanz, Devisenmarkt und Wechselkurs
 - 5.2 Das Mundell-Fleming Modell
 - 5.3 Wechselkurssysteme

Literatur:

Blanchard, O. und Illing, G., Makroökonomie, 3. Aufl., München: Pearson, 2004
Mankiw, N.G., Makroökonomik, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2003
Siebke, J., H.J. Thieme, *Einkommen, Beschäftigung, Preisniveau*, in D. Bender et al. (Hrsg.) Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 1, 8. Aufl., Verlag Franz Vahlen, München, 2002

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr GD Hs6 Kempa
Übung: Termine werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge (IBWL und VWL). Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Mathematik
- Mathematics -

(6 ECTS)

Kurzgliederung

1. Mengen
2. Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher
3. Folgen, Stetigkeit von Funktionen, Reihen und Konvergenzkriterien
4. Differentialrechnung einer Veränderlichen
5. Integralrechnung
6. Differentialrechnung von mehreren Veränderlichen
7. Ausgewählte Optimierungsprobleme im n-dimensionalen Raum
8. Vektorräume und Matrizen
9. Lineare Gleichungssysteme
10. Einführung in die Spieltheorie

Literatur:

- Karmann, A.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, *Oldenbourg*, neueste Auflage.
- Bosch, K. und V. Jensen (1994): Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen, *Oldenbourg*.
- Chiang, A.C. (1984): Fundamental Methods of Mathematical Economics, *McGraw Hill*.
- Fetzer, A. und H. Fränkel (1995): Mathematik, Band 1, *VDI Verlag*.
- Härter, E. und H. Stöwe (1990): Lehrbuch der Mathematik für Volks- und Betriebswirte, *Vandenhoeck und Ruprecht*.
- Schwarze, J. (1996): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1-3, *Verlag Neue Wirtschafts-Briefe*.
- Tietze, J. (1995): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, *Vieweg*.

Zur Vorlesung werden Übungsaufgaben verteilt. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.econ.euw-frankfurt-o.de/>

Termin:

- Vorlesung: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Audimax Bolle
- Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekannt gegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2006/2007 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2007.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Mikroökonomie

(6 ECTS)

- Microeconomics -

Inhalt:

Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den Entscheidungen von einzelnen Akteuren wie Haushalten, Unternehmen und Staat. Diese bestimmen über die Produktion und den Konsum von Gütern, das Arbeitsangebot und -nachfrage etc. Die Mikroökonomie stellt Theorien über rationales Verhalten auf und analysiert dessen Konsequenzen für das Marktgeschehen.

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Theorie der Unternehmung
- III. Theorie des Haushalts
- IV. Markttheorie
- V. Abschließende Bemerkungen

Literatur:

Schumann, J.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Springer, neueste Auflage.

Nicholson, W.: Microeconomic theory: basic principles and extension, Dryden Press, 5 th. Edition, 1992.

Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, Prentice Hall, 5. akt. Auflage, 2003.

Als ergänzende Lektüre wird empfohlen:

Kreps, D.M.: Mikroökonomische Theorie, Verlag Moderne Industrie, 1994.

Frank, R.H.: Microeconomics and Behavior, McGraw-Hill, 1994.

Zur Vorlesung sind Übungsaufgaben zu lösen. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung und weitere Informationen finden Sie rechtzeitig im Internet unter <http://www.econ.euv-frankfurt-o.de/>

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr Audimax Bolle

Übungen: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekannt gegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2006/2007 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2007.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Mikroökonomie II

(6 ECTS)

- Microeconomics II -

Inhalt:

Mikroökonomie II ist eine Fortsetzung der Mikroökonomie des Sommersemesters und dient der Vertiefung und der Erweiterung der erworbenen Grundkenntnisse. Sie trägt dem Umstand Rechnung, dass Entscheidungen typischerweise unter Unsicherheit und in einem dynamischen Kontext getroffen werden, und analysiert derartige Entscheidungen, seien es Investitionsentscheidungen der Unternehmen oder Anlageentscheidungen der Haushalte. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit Gründen für so genanntes Marktversagen. Neben öffentlichen Gütern spielen in diesem Zusammenhang besonders asymmetrische Informationen eine wichtige Rolle.

Kurzgliederung:

1. Was bisher geschah: Eine vertiefende Wiederholung
2. Arbeitsangebot
2. Intertemporale Entscheidungen
3. Unsicherheit
4. Öffentlichen Güter
5. Asymmetrische Information

Literatur:

Hal R. Varian (2006), Intermediate Microeconomics, 7th Edition, New York: Norton.
Hal R. Varian (1992), Microeconomic Analysis, 3rd Edition, New York: Norton
Jeffrey M. Perloff (2003), Microeconomics, 2nd Edition, Boston, Addison Wesley.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fwi.euw-frankfurt-o.de>.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs4	Peters
Übung:	Montag	11:00 - 13.00 Uhr	GD Hs4	Brunner
	Donnerstag	16:00 - 18.00 Uhr	GD Hs4	Brunner

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs VWL. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Die Leistung ist auch anrechenbar für das Fach „Angewandte Wirtschaftstheorie“ der Diplomstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Bisherige Fehlversuche werden fortgeschrieben. Grundsätzlich haben Sie nicht weniger, aber auch nicht mehr Versuche als nach der alten Prüfungsordnung.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter

Produktions- und Dienstleistungsmanagement

(6 ECTS)

- Production and Service Management -

Inhalt:

Die Vorlesung eröffnet die Serie der Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre in der Orientierungsphase des Studiengangs Internationale BWL und geht besonders auf die Phasen der Produktion und der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ein. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung von Management, BWL sowie Güter- und Dienstleistungsproduktion stehen die Entwicklung (2. – 6.) und die Betreibung (7. – 11.) von Produktions- und Dienstleistungssystemen mit Hilfe wissenschaftlich fundierter und gleichzeitig praktikabler Methoden im Mittelpunkt. Wegen der wachsenden Bedeutung des Dienstleistungssektors werden dessen Planungs- und Entscheidungsprobleme besonders thematisiert. Skripten werden im Internet (<http://www.ibl.euv-ffo.de>) bereitgestellt.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Management und BWL
2. Projektmanagement
3. Produktentwicklung, Prozesswahl, Qualitätsmanagement
4. Strategische Kapazitätsplanung
5. Lineare Optimierung
6. System- und Jobentwicklung
7. Supply Chain Management
8. Bedarfsvorhersage
9. Hierarchische Planung und MRP
10. Lagerhaltungssysteme für unabhängigen Bedarf
11. Operations Scheduling
12. Weitere theoretische Probleme des Operations Management

Literatur:

Chase, R.; Aquilano, N.; Jacobs: Production & Operations Management, McGraw-Hill
Domschke, W.; Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Springer
Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer (auch Übungsbuch),
Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Produktionswirtschaft, Springer
Heizer, J.; Render, B.: Operations Management, Pearson Prentice Hall
Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1, GUC
Schneeweiß, Ch.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer
Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg
Thonemann, U.: Operations Management, Pearson Studium

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	Audimax	Richter
Übung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs4	Gobsch
	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs3	Kolanowski
	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Gobsch

Kriterium für Scheinerwerb: Prüfungsschein

- zweistündige Klausur (Pflichtfach in der Bachelor-Orientierungsphase)
- Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Fach BWL I - Produktion im Grundstudium der Diplomstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Dozenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina

Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten (3 ECTS)
- lecture series -

Inhalt:

Im Rahmen der Ringvorlesung stellen Dozenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät interessante Themen aus einem ihrem Forschungsschwerpunkte vor, um den Studierenden einen tieferen Einblick in ihr Fachgebiet zu gewähren.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr Audimax

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

<i>Datum</i>	<i>Dozent</i>	<i>Thema</i>
25.10.06	Bolle	Warum sind die Energiepreise so hoch? Beispiel Gas
01.11.06	Kudert	Was ist eigentlich BWL-Steuerlehre?
08.11.06	Kurbel	Information & Operations Management im Web-Zeitalter
15.11.06	Richter	Sind wir alle Logistiker?
22.11.06	Kunz	Effektivität und Verantwortung im Management
29.11.06	Kötzle	Das Budgetierungs-Spiel
06.12.06	Husmann	Steigern Sie Ihren Ertragswinkel!
13.12.06	Ribhegge	Eckpunkte zur Gesundheitsreform 2006: Die kritische Sicht der Ökonomen
20.12.06	Kempa	Globale Ungleichgewichte
10.01.07	Stephan	Wie "ehrlich" sind die Defizit-Prognosen der Eurozonen-Länder? Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung
17.01.07	Peters	Steuerliche Konsequenzen der Globalisierung
24.01.07	Söllner	N.N.
07.02.07	Schmid	Über die Beherrschung des Zufälligen

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase. Anwesenheit **bei mindestens zehn Veranstaltungen** ist die zwingende Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins.

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Prof. Dr. Andreas Stephan

Statistik II

(5 ECTS)

- *Statistics II* -

Inhalt:

Den Schwerpunkt der Vorlesung Statistik II bildet die induktive Statistik. Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch; man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Gliederung:

1. Statistische Grenzwertsätze
2. Mehrdimensionale Zufallsvariablen
3. Parameterschätzung
4. Testen von Hypothesen
5. Multiple lineare Regressionsanalyse

Literatur:

Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik*. Oldenbourg, 2001.
 Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G.: *Statistik*. Springer, Berlin, 2004.
 Hartung, J., Elpelt, B. und Klöser, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg, 2002.
 Schiera, J. (2003): *Statistische Methoden der VWL und BWL*, Pearson Studium.
 Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*. Oldenbourg, 2000.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Stephan
Übungen:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs3	Bodnar
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Bodnar

Zusätzlich wird eine Computerübung angeboten. Übungsaufgaben werden mit Excel und SAS gelöst. Bekanntgabe der Termine in der ersten Vorlesungswoche. Anmeldung ist erforderlich.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Diplom- bzw. Bachelorstudium (Profilierungsphase) BWL, IBWL und VWL. Erwerb eines Prüfungsscheins durch eine 2stündige Klausur.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen zur Vorlesung richten Sie bitte an astephan@euv-frankfurt-o.de.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
PD Dr. Kristof Dascher

Volkswirtschaftslehre (Einführung)**(5 ECTS)****- Economic Policy -***Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre.

Kurzgliederung:

1. Einführung
2. Optimierung
3. Gleichgewicht
4. Wohlfahrt
5. Geschichte
6. Ausblick

Literatur:

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung:	Montag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Dascher
Übungen:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr	GD Hs3	Dascher

Kriterien zum Scheinerwerb Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs (IBWL und VWL). Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

Weitere Hinweise:

Unterrichtsmaterialien sowie aktuelle Informationen stelle ich während der Veranstaltung fortlaufend unter:

<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~dascher/principles/principles.html>

zur Verfügung.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Wirtschaftsinformatik
- Business Informatics -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Veranstaltung Wirtschaftsinformatik gibt einen Einblick in Methoden und Werkzeuge für die betriebliche Informationsverarbeitung im Internet-Zeitalter.

Behandelt werden Aufbau und Funktionsweise des Internet und des World Wide Web (WWW), die Gestaltung von Web-Seiten und Unternehmensauftritten für Electronic Commerce sowie die dafür erforderlichen programmiertechnischen Grundlagen. Als wichtigste Sprachen kommen HTML (HyperText Markup Language) zur Seitenbeschreibung und JavaScript zur Erweiterung der Funktionalität von Webseiten zum Einsatz. Die Aufgaben eines Web-Servers im E-Commerce sowie unterstützende Systeme (z.B. Content-Management-Systeme) werden vorgestellt.

Die Vorlesung wird von Übungen (Tutorien) begleitet, in denen jede Woche Aufgaben und spezielle Probleme behandelt werden. Zur Lösung der Aufgaben am Computer stehen den Teilnehmern PC-Pools im Seminargebäude August-Bebel-Straße zur Verfügung. Eigene PCs können teilweise ebenfalls benutzt werden.

Gliederung:

1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
 - 1.1 Informations- und Kommunikationssysteme
 - 1.2 Electronic-Commerce-Grundlagen
2. Grundlagen für die Gestaltung von Unternehmensseiten im WWW
 - 2.1 HTML (HyperText Markup Language)
 - 2.2 XML (eXtensible Markup Language)
 - 2.3 Barrierefreie Webseiten
3. Leistungsfähigere Unternehmensseiten durch Skript-Programmierung
 - 3.1 Zusammenwirken von JavaScript und HTML
 - 3.2 Grundlagen von JavaScript
4. Electronic Commerce und Web-Server
 - 4.1 Interaktion zwischen Kunde und Web-Server
 - 4.2 Serverseitige Skripte
5. Weitergehende Basissoftware

Termine:

Vorlesung: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr Audimax Kurbel
Übung: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr GD Hs1 N.N.
Tutorien: n.V. (Ankündigungen ab 18.10. unter <http://www.bi.uni-ffo.de>)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Pflichtveranstaltung in der Orientierungsphase. Prüfung durch Klausuren. Zum Bestehen sind sowohl der Vorlesungs- und Übungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

Intensivkurs für die Vorlesung Wirtschaftsinformatik
- *Special Course for Business Informatics* -

Nur für Studierende, die an der 3. Klausur Wirtschaftsinformatik teilnehmen.

Inhalt:

Kurzform der Vorlesung vom WS 2005/2006

Termin:

11.09. bis 15.09.2006

Mo, Di, Mi	10:15 - 13:15 Uhr	AB 05	L. Rocha
	14:15 - 17:15 Uhr	AB 05	B. Radomski
Do	09:15 - 13:15 Uhr	AB 05	K. Woda
Fr	09:15 - 14:15 Uhr	AB 05	K. Woda
Übung:			
Mo bis Fr	17:00 - 19:00 Uhr	GD 03	

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Dr. Michael Grüning

Accounting II (Managerial Accounting) (IBA)

(6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

Managerial accounting is concerned with providing information for people inside an organization who direct and control its operations. The course provides an introduction into a variety of methods of collecting, interpreting, presenting, and using cost information.

Outline:

1. Managerial Accounting and the Business Environment
2. Cost Terms, Concepts, and Classifications
3. Job-Order Costing
4. Process Costing
5. Cost Behavior: Analysis and Use
6. Cost-Volume-Profit Relationships
7. Variable Costing
8. Activity-Based Costing
9. Profit Planning
10. Standard Costs and the Balanced Scorecard
11. Flexible Budgets and Overhead Analysis
12. Segment Reporting and Decentralization
13. Relevant Costs for Decision Making
14. Capital Budgeting Decisions
15. Service Department Costing

Compulsory reading:

Garrison, Noreen, and Brewer: Managerial Accounting. 11th ed. Boston etc. : McGraw-Hill Irwin, 2006.

Schedule:

between 17th October and 21st December every Tuesday, Wednesday, and Thursday 9.00 a.m. - 11.00 a.m.

Examination:

Written exam after the course.

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Business Informatics I (IBA)**(6 ECTS)***IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!**Content:*

The two courses Business Informatics I and II provide an overview of methods and tools for business information processing in the Internet age.

Major topics of Business Informatics I (in WS 2006/07) are the Internet and the World Wide Web (WWW); creating Web pages and business Web sites for Electronic Commerce; and fundamentals of programming which are needed for that purpose. Important technologies include HTML (HyperText Markup Language - a language to describe Web pages), XML (Extended Markup Language), and JavaScript - a language to specify actions which are executed by the user's Web browser. Actions taken on the company's server require server-side technologies like ASP (Active Server Pages), JSP (Java Server Pages), or PHP Hypertext Processor.

Lectures are accompanied by weekly recitations, practicals, and homework assignment. As a student you are expected to solve the exercises given as assignment by yourself, usually by computer. PC pools are available in the seminar building August-Bebel-Strasse 12. You may also use your own PC if you have one.

Outline (Business Informatics I):

- 1 Introduction to Business Informatics
 - 1.1 Information and communications systems
 - 1.2 Electronic Commerce
- 2 Basics of creating business pages and E-commerce sites in the World Wide Web
 - 2.1 HTML
 - 2.2 XML
 - 2.3 Accessiblity issues
- 3 Client-side scripting in JavaScript
- 4 Server-side scripting and technologies

Dates, times, rooms:

Lectures:	Tuesday	16.15 - 17.45 h	Audimax	Kurbel
Recitations:	Friday	14.15 - 15.45 h	GD Hs1	N.N.

Times for tutorials and support in the PC pools (Aug.-Bebel-Str. 12) will be announced in October.

Examination:

Business Informatics I is a mandatory course of your basic studies (Grundstudium). For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving every week on the computer.

Students of BWL, IBWL, and VWL can get this course credited for "Wirtschaftsinformatik".

Announcements and further details:

<http://www.bi.uni-ffo.de>

Jörg Bremer, M.A.

European History (IBA)

(5 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

In the late 1970s the famous French Historian Fernand Braudel published an essay on Europe and asked for the reasons why this „small appendix of Asia” has reached such an important impact on Worldhistory and international Culture? In times of globalization this question is still on the agenda of historians and of course part of the discourse about the role of Europe – especially the European Union in our modern worldsystem.

The course „European history” is designed to provide a basic understanding of structures and elements which were evident for the rise of Europe from the processes which provided early ethnical identity and nationbuilding after the decline of the Roman Empire until today. Because of this wide perspective we only can take a look on new historical theories and methods and we will focus on selected structural fields like:

- Europe between Geographie and Culture
- Roads, Rivers and Markets – Tradelines and Travelroutes
- Religion, Belief, Rituals
- Individualism
- Communication (Codex, Printing Press, Massmedia)
- National Stereotypes between Cultural Identity and the Future of Europe as a Global Player
- Gender and Family-Models

Students have to write 3 Essays (max. 4 pages/essay) on different topics and 1 review on a book, movie or an internetpresentation of historical content.

Basic Literature:

- Michael Hardt / Antonio Negri: Empire, Harvard Univ. Press 2000
- Robert Bartlett: The Making of Europe. Conquest, Colonization and Cultural Chance, London 1996.
- Richard Evans: In Defence of History, London 1997
- Immanuel Wallerstein: The Modern World System: Capitalist Agriculture and the Origins of the European World Economy in the Sixteenth Century, New York 1974
(<http://www.zmk.uni-freiburg.de/Wallerstein/cultural-globalization.htm>)

Dates, times, rooms:

Lectures: Thu 14:00-16:00 h GD 309 Bremer

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Fundamentals of Business Administration (IBA) (4+2 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

The course will give an introduction into the main functions of management. Theoretical frameworks, management instruments and empirical examples will be presented. Main objective of the course is to learn that management has to balance the various interests of the stakeholders while safeguarding the economic purpose of companies. It will also be stressed that today's management has to take into account the competitive pressures on international markets. Further parts of the lecture will analyse the decision making process, competitive strategies, strategies of internationalization and leadership styles.

Basic Functions of Management

Balancing Stakeholder Relationships

The Perspective of Transaction Cost Theory

Individual and Group Decision Making

Formal Structure of Individual Decision Making

Models of Group Decision Making

Developing Competitive Advantages

Determinants of Competitiveness

Generic Strategies and Portfolio Method

Strategies of Internalization

Market Entry Strategies

Export; Joint Venture, Mergers & Acquisitions

Implementation of Strategies

Organization and leadership

Literature:

A reader with relevant articles for the part of Prof. Dr. Dorow will be available at KopierFritze. Further readings and case studies will be handed out in class.

The lecture will take place:

Thursdays (every 2 weeks) 16:30 - 20:00 Uhr GD Hs5 Dorow/ Bütow

Office hours:

Prof. Dr. Dorow - on request - mail to bruehe@euv-ffo.de

Björn Bütow Tuesdays 11-12 Uhr HG R 023

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Bernd Kempa

Macroeconomics (IBA)**(6 ECTS)***IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!**Contents:*

Macroeconomics deals with aggregate economic phenomena like economic growth, the business cycle, unemployment and inflation. Can governments effectively influence these aggregates? Why do some countries grow faster than others? Why is European unemployment so high? This lecture analyzes basic macroeconomic models to provide answers to these and related questions.

Synopsis:

1. Basic concepts of national income accounting
2. Short-run analysis
 - 2.1 The goods market
 - 2.2 Financial markets
 - 2.3 The IS-LM model
3. Medium-run analysis
 - 3.1 The labor market
 - 3.2 The AS-AD model
 - 3.3 The Phillips curve and the natural rate of unemployment
4. Long-run analysis
 - 4.1 Stylized facts on economic growth
 - 4.2 The Solow growth model
 - 4.3 Money and inflation
5. The open economy
 - 5.1 Foreign exchange markets and the balance of payments
 - 5.2 The Mundell-Fleming model
 - 5.3 Exchange rate systems

Textbooks:

Olivier Blanchard, Macroeconomics 4th ed., Prentice Hall, 2006

Richard T. Froyen, Macroeconomics 8th ed., Prentice Hall, 2005

N. Gregory Mankiw, Macroeconomics 5th ed., Worth Publishers, 2003

Lecture and tutorials:

Lecture:	to be announced through P. Besselmann	Kempa
Tutorials:	to be announced through P. Besselmann	Triebel

Credits:

Written exam at the end of the term.

PD Dr. Alexander Kritikos

Mathematics (IBA)

(6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

This is an introductory course in Mathematics for IBA-students

Content:

1. Some Basics
2. Differentiation
3. Optimization of univariate and multivariate functions
4. Linear Algebra
5. Integration
6. Introduction to Game Theory

Literature:

Edward T. Dowling:

Introduction to Mathematical Economics

date:

lessons:	Thursday	11.00 - 13.00 h	GD Hs6	Kritikos/Tan
exercises:	to be announced through P. Besselmann			Borger

The condition for successful participation:

Written examination at the end of the course

Micheal C. Pedley, MBA

Principles of Marketing (IBA)

(6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

OBJECTIVES

- 1.1 To introduce the concept of marketing to and within the European Unions business environment.
- 1.2 To examine the elements of marketing as they are applied to European business
- 1.3 To analyses and understand the application of marketing techniques across Europe, contrasting standardised and adaptive approaches.

Outline:

- An introduction to marketing as a business philosophy.
- A brief outline as to where strategy comes from, and how it is used, leading to the development of the marketing planning process.
- Definition of consumer behaviour, with an introduction to segmentation, targeting and positioning. An overview of the Europeanisation of the consumer.
- Review of the purpose, approaches and sources of market research.
- Investigation of the models such as the Product Life Cycle, Boston Group Matrix etc that aid and assist in the understanding of strategic positioning, development and branding.

Basic Literature:

- Brassington F. and Pettitt S. (2006) Principles of Marketing. 4th edition, Financial Times Prentice Hall.
- Dibb S., Simkin L., Pride W.M., and Ferrell O.C.,(2006) Marketing Concepts and Strategies. 5th European Edition, Houghton Mifflin
- Kotler P.,Armstrong J., Wong V., G., Saunders, Armstrong G., (2005) Principles of Marketing – 4th European edition. Prentice Hall

Dates, times, rooms, exam:

This course will be offered as a block. For further information, please have a look at www.iba.euv-ffo.de

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Dr. habil. Elżbieta Gołata (lectures), Dr. Tomasz Klimanek (tutorials)

Statistics I (IBA)**(6 ECTS)***IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!***Content:**

The principal objective of the course is to present the students with basic methods of descriptive statistics and to provide a sufficient background in probability and basic discrete and continuous probability distributions. The major purpose is to make the students understand how these principles are used in statistical analysis of economic phenomena and decision making process. The emphasis is put on understanding the method, how the technique works, when to apply it, how to interpret the results. Where possible, actual studies and real data from the statistical yearbooks are used.

Topics covered:

- Statistics – basic definitions
- Statistics - Sampling
- Presentation of Data: Frequency Distributions and Graphs
- Descriptive statistics
- Probability theory

Basic Literature:

- Keller, G., Warrack B., Bartel H., 1988, Statistics for Management and Economics, Wadsworth Publishing Company, Belmont California
- Kenkel, James L., 1984, Introductory Statistics for Management and Economics, PWS_KENT Publishing Company, Boston, Massachusetts
- Gołata E., Statistics I, teaching materials for the students
- Klimanek T., Statistics I, a set of tasks as exercise materials for the students

Dates, times, rooms:

Lectures/

Exercises: Mo 13:00 (s.t.) - 17.30 (s.t.) GD 309 Gołata/ Klimanek

Examination:

In order to pass the course, students have to obtain at least 50% of points in a written exam. The two hour-exam contains some theoretical as well as practical tasks. Emphasis is given to proper interpretation of the results obtained.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.-Kffr. Barbara Gobsch, Dipl.-Math. Grigory Pishchulov,
Dipl.-Kfm. Krzysztof Kolanowski

**Information & Operations Management: Operations Management und Logistik
(Seminar) (5 ECTS)**

- Operations Management and Logistics - seminar -

Inhalt:

Im Rahmen dieses Seminars werden unterschiedliche Probleme aus den Bereichen des Operations Managements und der Logistik behandelt. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie sich die ersten Grundlagen durch ein selbstständiges Literaturstudium erschließen. Darüber hinaus wird verlangt, dass sie ein ausgewähltes Thema in Form einer Seminararbeit und eines Kurzvortrages wissenschaftlich bearbeiten. Im Laufe des Semesters werden mehrere Blockseminare stattfinden, im Rahmen derer die Vorträge präsentiert werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://www.ibl.euv-ffo.de>.

Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass eine rechtzeitige Anmeldung (bis zum 25. Oktober) für die Teilnahme erforderlich ist. Die maximale Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt auf der Grundlage der Note aus dem Fach "Produktions- & Dienstleistungsmanagement".

Themenbereiche:

1. *Theoretische Aspekte des Produktionsmanagements*
2. *Nachfrageprognose als Basis für Produktionsentscheidungen*
3. *Produktionsplanung und Prozessdesign*
4. *Grundlagen der Logistik*
5. *Lagerhaltung und Bestandsmanagement*
6. *Grundlagen des Supply Chain Managements*
7. *Ausgewählte Probleme des Umweltmanagements*

Termin:

Es wird neben den Blockseminaren eine Einführungsveranstaltung angeboten. Nähere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist **nur** in der Profilierungsphase der Bachelorstudiengängen BWL und IBWL (Nr. 19) anrechenbar. Im Rahmen dieser Veranstaltung kann ausschließlich ein *Eigenleistungsschein* erworben werden.

Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Anfertigung einer Seminararbeit, die Präsentation des Vortrages und eine schriftliche Begutachtung einer anderen Seminararbeit vorausgesetzt. Ferner ist das Bestehen der Kurzklausur, die am Ende des Semesters stattfinden wird, notwendig. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten – jedoch mit leicht wechselnden Schwerpunkten

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Sven Husmann (Lehrstuhlvertretung)

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere International Finance
PD Dr. Karl Ludwig Keiber

Active Portfolio Management

(8 ECTS)

Inhalt:

At the very heart of this course is the asset management process. The aims of this course are two-fold. On the one hand the instructors will provide the students with the theoretical tools of Modern Finance which are related to asset management. This knowledge shall be applied by the students to the management of a real-world portfolio of risky securities on the other hand. In order to decide on the investments the students have to work out and to present investment recommendations based on security analysis. Practitioners' talks are planned to be an integral part of the course.

Gliederung:

- Security Analysis and Financial Statements Analysis
- Discounted Cash Flow Valuation Techniques
- Relative Valuation
- Portfolio Construction
- Company Reports
- Ethical Investment

Literatur:

- Damodaran, A., Damodaran on Valuation: Security Analysis for Investment and Corporate Finance, 2nd Ed., Wiley, New York, 2006.
- Damodaran, A., Investment Valuation: Tools and Techniques for Determining the Value of Any Asset, 2nd Ed., Wiley, New York, 2002.
- The Wall Street Journal Europe / Financial Times Deutschland.

Termin:

Lectures:	Fr	03.11., 10.11., 17.11., 24.11.	14:00h - 18:00h
	Sa	04.11., 11.11., 18.11., 25.11.	09:00h - 13:00h
Presentations:	Fr	12.01., 19.01., 26.01.	14:00h - 18:00h
	Sa	13.01., 20.01., 27.01.	09:00h - 13:00h

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein upon passing the final exam in December. Eigenleistungsschein for performing well on the company reports' presentation in January.

Der Prüfungsschein wird in den Diplomstudiengängen im Fach "Banken und Finanzierung - Modul III" anerkannt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

Bankprodukte**(6 ECTS)****- Bank Products -***Inhalt:*

In den vergangenen zwanzig Jahren sind im Finanzbereich eine Vielzahl neuer Produkte entstanden, deren Konstruktion und Bewertung an Wissenschaft und Praxis gleichermaßen wachsende Anforderungen stellen.

Diese Vorlesung richtet sich an die Studenten, die die quantitativen Methoden und Werkzeuge verschiedener Bankprodukte (Derivaten) kennenlernen möchten.

Gliederung:

1. Duration
2. Modelle zur Bewertung von Optionen auf Aktien und Anleihen
3. Swaps
4. Exotic Options
5. Andere Derivate.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Termine:

Vorlesung:	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	AB 05	Rocha
Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	AB 05	Rocha

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein für das Bestehen der Abschlussklausur; anrechenbar auf „Banken und Finanzierung - Modul I oder II“

Betreuung:

Dr. Luis Rocha

AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: Montags von 16 bis 17 Uhr.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (steuern.euv-ffo.de)

Prof. Dr. St. Kudert

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul II: Steuerlastgestaltungslehre
- Business Taxation - (6 ECTS)

Inhalt:

Steuern stellen einen wesentlichen Kostenfaktor der Unternehmungen dar und sind daher bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen konstituierenden und laufenden Unternehmensentscheidungen Steuern relevant sind. Im Anschluss daran wird untersucht, welche Gestaltungsmöglichkeiten je nach Planungsbereich existieren, um die Steuerlast zu minimieren.

Gliederung:

1. Methoden der Steuerbelastungsberechnung
2. Steuereinfluss auf konstituierende Entscheidungen
 - 2.1. Rechtsformwahl
 - 2.2. Rechtsformwechsel
 - 2.3. Standortwahl
3. Steuereinfluss auf laufende Entscheidungen
 - 3.1. Steuerbilanz- und Ausschüttungspolitik
 - 3.2. Investition und Finanzierung
 - 3.3. Unternehmensbewertung

Literatur:

Jeder Studierende benötigt unbedingt eine Sammlung der Steuergesetze und der Steuerrichtlinien. Zu Beginn der Veranstaltung erhält jeder eine PPT-Präsentation mit Literaturhinweisen und eine Aufgabensammlung.

Termin:

Vorlesung: Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr HG 162 Kudert

Ergänzend ist eine Übung zu besuchen.

Übung: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr AM 202 Jasmand
Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr AM 202 Jasmand

Kriterien für den Scheinerwerb:

Am Ende des Semesters wird eine zweistündige Klausur angeboten. Darüber hinaus ist einer der drei Workshops (Transfer Pricing, Körperschaftsteuer, Internationale Steuerlastgestaltung) zu belegen.

Information des Lehrstuhls:

Der Lehrstuhl hat ein Informationspapier zum Aufbau des Steuerzyklusses erarbeitet, welches von der Internetseite des Lehrstuhls herunter geladen werden kann.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (steuern.euv-ffo.de)
Prof. Dr. St. Kudert

Der Lehrstuhl bietet im Wintersemester 2006 / 2007 drei **Workshops** an:

- **Transfer Pricing**
- **Körperschaftsteuer**
- **Internationale Steuerlastgestaltung**
Dieser Workshop ist mit einer Skiexkursion verbunden und findet in Szklarska Poreba vom 10.01. bis 13.01.2007 statt.

Termine und Organisation per Aushang. Zusätzlich wird auf der Internetseite des Lehrstuhls eine Vorabinformation (Infopapier WS 2006 / 2007) angeboten.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Controlling II

(6 ECTS)

- *Special Business Management - Controlling II* -

Inhalt:

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Lehreinheit "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet.

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtssystems, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehreinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

Gliederung:

- I. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
- II. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
- III. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
- IV. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

Literatur:

- Burger, A.: Kostenmanagement. 3. Aufl., München und Wien 1999.
Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 4. Aufl., Landsberg am Lech 1999.
Dellmann, K.; K.-L. Pedell: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis. Stuttgart 1994.
Ewert, R.; A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung. 4. Aufl., Berlin, Heidelberg u. a. 2000.
Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl., Wiesbaden 1993.
Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. 6. Aufl., München 2001.
Schweitzer, M.; H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 2003.

Termine:

Vorlesung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD 204	Kötzle
Vorlesung/Übung:*	Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr	GD 204	Kötzle/ Meißner
Vorlesung/Übung:	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	GD 204	Kötzle/ Meißner

* 14-täglich

Kriterien:

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)

Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

(Bitte zu Beginn des WS 2006/067 auf Aushänge und Homepage achten!)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Controlling III/2 (Seminar)

- *Special Business Management* - „*Controlling III/2 (seminar)*“ -

Seminarthemen:

1. Vor- und Nachteile einer Trennung von externem und internem Rechnungswesen
2. Ansatzpunkte für die Zusammenwirkung von Controlling und IFRS-Rechnungslegung
3. Fair Values und deren Anwendung im Controlling
4. Ergebnisrechnung nach IFRS zur internen Steuerung
5. Controlling immaterieller Werte auf IFRS-Basis
6. Bilanzierung und Steuerung langfristiger Auftragsfertigung
7. Beteiligungscontrolling auf Basis IFRS
8. Segmentberichterstattung als Schnittstelle von IFRS und Controlling
9. Risikocontrolling und IFRS
10. Informationsversorgungsfunktion des Controlling für IFRS-Publizität

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

Termin:

N.N. – kurz vor Weihnachten 2006 (Blockseminar)
(Kötzle/Grüning)

Kriterien zum Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinander folgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2006 ein Referat angefertigt und vorgetragen haben und im Seminar im WS 2006/07 ein Thesenpapier erstellen bzw. im Seminar im SS 2006 ein Thesenpapier erstellt haben und im Seminar im WS 2006/07 ein Referat übernehmen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

**Datensicherheit im Internet
Seminar**

(6 ECTS)

- Data security in the internet -

Inhalt:

- Kryptographische Methode zu untersuchen und zu implementieren
- Erstellung von Web-Seiten, die Kryptographischeelemente enthalten.

Die Themen werden in der ersten Veranstaltung vorgestellt und verteilt.

Termine:

Blockseminar: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr AB 05 Rocha

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb :

Eigenleistungsschein für Hausarbeit und Referat. Anrechenbar für Wirtschaftsinformatik - Modul III

Betreuung:

Dr. Luis Rocha

AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

Diplomandenkolloquien und Doktorandenseminare

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (steuern.euv-ffo.de), Prof. Dr. St. Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden des Lehrstuhls stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen, Methodik und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine. Der zweite Schein wird durch die Publikation einer wissenschaftlichen Arbeit (Aufsatz, Buchbeitrag o. ä.) erworben.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

Diplomandenkolloquium

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhles für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik, Literaturverzeichnisse und Ergebnisse ihrer Diplomarbeit vor. Anschließend werden das Thema und Fragen des Diplomanden diskutiert

Termine:

Termine der Vorträge werden auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Betreuung:

Dr. L. Rocha

AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de

Błażej Radomski

AB 317, Tel.:5534-2918, e-mail: radomski@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Dr. Krzysztof Woda

AB 317, Tel. 5534-2927, Email: kwoda@euv-frankfurt-o.de

Sprechstunde: Mo., 14 - 15 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Diplomandenkolloquium

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kolloquium: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr GD 204 Kötzle / wiss. MA
(Terminfestlegung nach Absprache mit den Seminarteilnehmern)

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management: Oberseminar für Doktoranden

Inhalt:

Das Oberseminar wird als Kompaktseminar im Oktober 2006 gemeinsam mit der Ruhr-Universität-Bochum und der European School for Management and Technology (ESMT) veranstaltet. Zugelassen sind Doktoranden der beteiligten Lehrstühle, die den Stand ihrer jeweiligen Forschungsprojekte vorstellen.

Termin: 18./19. – 20./21.10.2006 (ganztags) Söllner

Seminarort: externer Veranstaltungsort

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die Teilnahme am Seminar wird ein Oberseminarschein erworben.

Internationales Management: Diplomandenkolloquium

Inhalt:

Diplomanden stellen ihr wissenschaftliches Problem, die geplante Herangehensweise und die erhofften Erkenntnisse ihrer Arbeit zur Diskussion.

Termin: Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Diplomandenkolloquium

Inhalt:

Das Kolloquium bietet ein regelmäßiges Forum für diejenigen Studenten, die am Lehrstuhl zur Zeit eine Diplomarbeit schreiben oder zukünftig schreiben möchten. Neben der Diskussion von Konzepten, Ideen, Theorien, Methoden, der Sekundärliteratur zu den Themen der Arbeiten sowie den formalen Anforderungen an die Diplomarbeit besteht die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit der Strukturierung, den Hypothesen und den methodischen Problemen der eigenen Arbeit.

Termine: nach Vereinbarung Dorow/Bütow/Sopinka-Bujak

Doktorandenseminar

Inhalt:

Im Rahmen des Doktorandenseminars werden die forschungsgeleiteten Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

Termine: nach Vereinbarung Dorow

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter

Doktoranden- / Diplomandenseminar

Inhalt:

Doktoranden und Diplomanden stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik, Ideen und Ergebnisse ihrer Arbeit vor, geben einen Überblick über die relevante wissenschaftliche Literatur und erhalten die Möglichkeit, die Gliederung, Lösungsansätze und aufgetretene Probleme zu diskutieren.

Termin: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insb. Controlling
Dr. Liv Kirsten Jacobsen

Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship

(6 ECTS)

- Determining Factors of Performance in Entrepreneurship -

Inhalt:

Die Hauptfrage, die sich vor der Gründung eines neuen Unternehmens nicht nur jeder Gründer selbst stellt, der den Sprung wagt, sondern auch dessen Geldgeber, Konkurrenten, Zulieferer, Mitarbeiter, und nicht zuletzt seine Kunden, lautet: Wird die Gründung erfolgreich sein? Und: Ist der Erfolg steuerbar? Trotz aller Unberechenbarkeit und Unterschiedlichkeit der Prozesse gibt es wesentliche Einflussgrößen, die Erfolg, wenn schon nicht garantieren, so doch wahrscheinlicher machen. Diese entscheidenden Erfolgsfaktoren deutlich zu machen, ist das erste Ziel des Seminars.

Das zweite ist es, den Prozess der Unternehmensgründung erlebbar zu machen. Durch die Entwicklung eigener Businesspläne sollen die Teilnehmer lernen, wo und wie man mit der Gründung eines Unternehmens beginnt und eine Idee zur Reife führen kann.

Gliederung:

1. Entrepreneurship in Deutschland: Perspektiven zwischen Ich-AG und Innovations-offensive?
2. Was bestimmt den Erfolg? Gründerpersönlichkeit, Geschäftsidee und Umfeld als Erfolgsfaktoren.
3. Ich habe eine Idee – und nun? Wie man ein Unternehmen gründet: Vom Idea Re-finement über den Business-Plan bis zur Umsetzung.

Literatur:

- Cooper, A.C./Gascón, F.J.G. (1992): Entrepreneurs, Processes of Founding, and New-Firm Performance, in: Sexton, D. L./Kasarda, J. D. (Hrsg.): The State of the Art of Entrepreneurship, Kent, S. 301-340.
- Faltin, G. (Hrsg.) (1998): Entrepreneurship: Wie aus Ideen Unternehmen werden, München.
- Fritsch, M. (Hrsg.) (2004) : Gründungsprozess und Gründungserfolg, Heidelberg.
- Jacobsen, L.K. (2006): Erfolgsfaktoren bei der Unternehmensgründung – Entrepreneurship in Theorie und Praxis, Wiesbaden.

Termine:

Beginn: 20.10.2006

dann: 5 x freitags 10:00 - 12:00 Uhr GD 305

zwei Blockveranstaltungen im Januar: Fr/Sa 13.-14.01.2007, AM 202 sowie
Fr/Sa 20.-21.01.2007, HG 217

Kriterien für Scheinerwerb / Anrechenbarkeit:

Hausarbeit (Businessplan, ca. 20 Seiten), Abgabetermin am 4.1.07. Sie erhalten einen Teilnahmeschein, den Sie sich an anderen Lehrstühlen (auch KUWI) nach vorheriger Absprache mit den Lehrstuhl-Inhabern anrechnen lassen können. Im Fach Controlling wird die erfolgreiche Teilnahme als Teilleistung (Ersatz für das Thesepapier) im Modul Controlling III anerkannt.

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insbes. International Finance
 PD Dr. Karl Ludwig Keiber

Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie
- Finance and Capital Market Theory -

(6 ECTS)

Inhalt:

Gegenstand der Veranstaltung sind die Paradigmen der Modernen Finanzwirtschaft. Ziel dieser Veranstaltung ist, den Teilnehmer das Verständnis für grundlegende finanzwirtschaftliche und kapitalmarktorientierte Problemstellungen zu vermitteln und sie auf ein vertieftes Studium der Modernen Finanzwirtschaft vorzubereiten. Dazu werden im Rahmen dieser Veranstaltung die grundlegenden Methoden der Kapitalmarkttheorie schrittweise entwickelt und vermittelt.

Gliederung:

- Grundlagen der Anleihebewertung
- Zinsstruktur und Zinsänderungsrisiko
- Konsum und Investition unter Sicherheit
- Entscheidung unter Unsicherheit
- Investition unter Unsicherheit (State Preference Theory)
- Portfolio Theorie
- Bewertung unter Unsicherheit (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Theory)

Literatur:

- Fabozzi, Frank J. (1997), The Handbook of Fixed Income Securities, 5. Auflage, McGraw-Hill.
- Copeland, Thomas E., Fred J. Weston und Kuldeep Shastri (2005), Financial Theory and Corporate Policy, 4. Auflage, Pearson Addison-Wesley.
- Franke, Günter und Herbert Hax (2003), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Auflage, Springer.

Termine:

Vorlesung: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr Audimax Keiber

ACHTUNG! - Raumänderung:

Am 30.11. 2006 findet die Vorlesung ausnahmsweise im GD Hs2 statt.

Übung: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr GD Hs1 Radomski
 Donnerstag* 18:00 - 20:00 Uhr GD Hs2 Radomski
 * 14-tägig

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein für das Modul Finanzwirtschaft wird bei Bestehen der schriftlichen Prüfung erreicht. Ferner ist auch eine Anrechnung im Fach „Banken und Finanzierung - Modul I oder II“ möglich, vorausgesetzt der Prüfungsschein wird nicht als Modul Finanzwirtschaft im Pflichtfach „Allgemeine BWL“ verwendet.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Sven Husmann (Lehrstuhlvertretung)

Grundlagen des Risikomanagements: Futures und Optionen (6 ECTS)
- *Fundamentals of Futures and Options Markets* -

Inhalt:

Effizientes Risikomanagement ist zentraler Bestandteil einer kapitalmarktorientierten Unternehmensführung. Für das Management finanzieller Risiken nutzen Unternehmen in zunehmendem Maße Futures, Optionen und andere Derivate. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die Funktion, die praktischen Einsatzmöglichkeiten und die grundlegende Bewertungskonzepte von Derivate zu vermitteln.

Gliederung: (Eine ausführliche Gliederung finden Sie bei Hull (2005), siehe unten)

- Futures- und Forwards
- Swaps
- Optionen

Literatur:

- Hull, John C. (2005), *Fundamentals of Futures and Options Markets*, 5. Auflage, Person Prentice Hall, Upper Saddle River, New Jersey, 2005.
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung mit integrierter Übung:

Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr AB 017 Husmann

Kriterien für den Scheinerwerb:

Für die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur wird ein Prüfungsschein ausgestellt. Der Prüfungsschein wird in den Diplomstudiengängen im Fach "Banken und Finanzierung - Modul I oder II" anerkannt. Der Schein kann auch als Wahlwahl (BWL) in der Profilierungsphase des Bachelors angerechnet werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.-Math. Grigory Pishchulov

Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik

- International Logistics -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Vorlesung IBL II schließt an die Vorlesung IBL I an und betrachtet die Material-, Waren und Informationsflüsse (Logistik) zwischen international vernetzten Unternehmen. In der Vorlesung werden die verschiedenen logistischen Funktionen sowie die logistischen Strukturen, in denen die Unternehmen agieren, im Detail behandelt. Die Konzeptionen des Supply Chain Management spielen dabei eine herausragende Rolle. Skripten zur Vorlesung werden im Internet (<http://www.ibl.euw-frankfurt-o.de>) bereitgestellt.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Grundlagen der Logistik
2. Transport und Distribution
3. Lagerhaltung
4. Einkauf und Supply Chain Management
5. Standortentscheidungen und Logistik-Netzwerke
6. Ersatzteil- und Entsorgungslogistik
7. Internationale Logistiksysteme
8. Controlling logistischer Prozesse

Literatur:

- Arnolds H., F. Heege, W. Tussing, Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler
- Ballou R., Business Logistics/Supply Chain Management, Englewood Cliffs NJ
- Bowersox D. J., D. J. Closs, Logistical Management, The McGraw-Hill Companies, Inc. New York
- Burchert H., Th. Hering, R. Rollberg: Logistik: Aufgaben und Lösungen, Oldenbourg
- Chopra S., P. Meindl, Supply Chain Management, Pearson Education International
- Christopher M., Logistics and Supply Chain Management, London
- Domschke W., A. Drexl, Logistik (3 Bände: Transport, Rundreisen und Touren, Standorte), Oldenbourg-Verlag, München
- Günther, H.-O., Tempelmeier H., Produktion und Logistik, Springer-Verlag, Berlin
- Heizer J., B. Render, Operations Management, Prentice Hall
- Ihde G.B., Transport, Verkehr, Logistik, Vahlen-Verlag, München
- Isermann H., Logistik, Verlag Moderne Industrie, Landsberg a. Lech
- Pfohl, H.-Ch. Logistiksysteme, Springer-Verlag, Berlin
- Stadler H., C. Kilger (ed.), Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software and Case studies, Springer
- Thonemann U., Operations Management, Pearson Studium
- Vahrenkamp R., Logistikmanagement, Oldenbourg-Verlag, München

Termin:

Vorlesung/Übung:	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs8	Richter/ Pishchulov
Vorlesung/Übung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	Richter/ Pishchulov

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein - zweistündige Klausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.- Kfm. Krzysztof Kolanowski

Industriebetriebslehre, Modul III: Corporate Environmental Management **(6 ECTS)**

Inhalt / Contents:

Combining environmental issues with traditional objectives of a profit-generating enterprise is an innovative and challenging task for managers. In a series of lectures, the theoretical concepts of the corporate environmental management as well as methods of evaluating ecological performance will be discussed. Moreover, all participants will be demanded to solve reality-based case studies and problems as well as to work individually on different issues of environmental management during the semester. In two block seminars, which will take place in December and January (the detailed schedule will be announced during the first lecture), seminar papers will be presented and evaluated. The course will be held in English. Lecture notes can be found under <http://www.ibl.euw-frankfurt-o.de>.

Gliederung / Main subjects:

1. *The Environment and Corporate Environmental Management (CEM)*
2. *Strategic CEM*
3. *Organization of the Corporate Environmental Protection*
4. *Environmental HR Management*
5. *Environmental Protection in the Industry*
6. *Material Flow Analysis*
7. *Ecological Controlling and Life Cycle Assessment*
8. *Product Management*

Termin / Time:

Lecture: Tuesday 2:00 - 4:00 PM GD 204 Richter/ Kolanowski

Literatur / Literature:

- Mueller-Christ, G.: Umweltmanagement, München
- Pakhomova N., Endres A., Richter K. Environmental Management (russ). St. Petersburg
- Schaltegger S., Burritt R and Petersen H. An Introduction to Corporate Environmental Management. Striving for Sustainability. Sheffield (UK): Greenleaf Publishing
- Wagner, G. R.: Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie; Stuttgart
- Welford, R.: Corporate Environmental Management; London

Kriterien für den Scheinerwerb / Assessment:

A limited number of students will have the opportunity to show up their results in form of seminar papers and oral presentations. They will also have to pass a 60-min.-long written exam to obtain a seminar certificate (*Eigenleistungsschein*). All other students have to pass a 120-min.-long written exam to obtain an examination certificate (*Prüfungsschein*).

Anerkennung / Recognition:

- for bachelor programs: this module can be recognized as a voluntary management course (“Spezielle BWL”) within the profile-shaping phase of the program (*Profilierungsphase*),
- for diploma programs (main studies): this module constitutes a part of the block “Industrial Management” (Industriebetriebslehre”).

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management (Modul III):
Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen (6 ECTS)
- *International Management III: The institutional environmental of enterprises* -

Inhalt:

Der Erfolg internationaler Unternehmen hängt in einem zunehmenden Maße nicht mehr nur vom Verständnis der Absatz- und Beschaffungsmärkte, sondern auch vom Verständnis der institutionellen Umwelt ab, innerhalb derer das Unternehmen agiert. Das zentrale Merkmal dieser Umwelt ist ihr permanenter Wandel. Führung ist daher heute weit mehr als ein Management von Funktionen. Im Vordergrund steht vielmehr die Interpretation des sich ständig wandelnden Umfeldes und das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen in diesem Umfeld, die für die Organisation Bedrohungen oder Chancen darstellen können. Auf der Basis dieser Analyse gilt es die Ressourcen der Organisation in einer Weise einzusetzen, die es ermöglicht, auf verantwortliche Weise Chancen auszunutzen und Gefahren für die Organisation und ihre Zielerreichung abzuwenden.

Es ist das Ziel dieser Veranstaltung, das Verständnis der institutionellen Umwelt von international operierenden Organisationen zu verbessern.

Gliederung:

- A. Einführung
- B. Vorüberlegungen zur institutionellen Umwelt internationaler Unternehmen
- C. Konkrete institutionelle Umwelten
- D. Herausforderungen für internationale Unternehmen

Literatur:

Ein Reader wird am Anfang der Veranstaltung bereit gestellt.

Termin: (ab 18.10.2006)

Vorlesung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Söllner
Übung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	Söllner/ Haverland/ Mirković/ Krohn

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur und die Mitwirkung in den Übungen wird ein Prüfungsschein (Modul III) erworben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management (Modul III) - Seminar:
Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen (6 ECTS)
- International Management III - seminar-: The institutional environmental of enterprises -

Inhalt:

Das Ziel des Seminars besteht darin, eigene Positionen zu kritischen Fragen der Globalisierung und Regionalisierung zu entwickeln und zu dokumentieren. Dazu erfolgt eine thematische Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema „Europa als institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen“.

Den Kern des Seminars bilden die Präsentationen der Seminararbeiten durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Diskussion der Ergebnisse sowie die Entwicklung einer gemeinsamen Position zu den einzelnen Themen. Aktive Mitarbeit an allen Seminartagen wird vorausgesetzt.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgte zum Ende der Vorlesungszeit des SoSe 2006.

Termin:

Samstag, 13.01.07, Freitag, 19.01.07, Freitag, 26.01.07

Söllner/ Mirković/ Pająk/ Siedentopp/ Haverland/ Krohn

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Seminar **und** an der Abschlussklausur der Vorlesung „Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen,“ (Prof. Söllner) wird ein Eigenleistungsschein (Modul III) erworben.

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Management Information Systems (MIS)

(6 ECTS)

Content:

In this course we use a textbook. The general idea of the course is stated in the introduction of that book: The study of MIS "... is based on the premise that information systems knowledge is essential for creating competitive firms, managing global corporations, adding business value, and providing useful products and services to customers. This book provides an introduction to management information systems that undergraduate and MBA students will find vital to their professional success.

The growth of the Internet, the globalization of trade, and the rise of information economies have recast the role of information systems in business and management. Internet technology is supplying the foundation for new business models, new business processes, and new ways of distributing knowledge." [Laudon 2005]

Outline:

- 1 Organizations, Management, and the Networked Enterprise
 - 1.1 Information Systems in the Enterprise
 - 1.2 The Digital Firm: Electronic Commerce and Electronic Business
- 2 Information Technology Infrastructure
 - 2.1 Telecommunications and Networks
 - 2.2 The Internet and the New Information Technology Infrastructure
- 3 Building Information Systems in the Digital Firm
 - 3.1 Redesigning the Organization with Information Systems
 - 3.2 Understanding the Business Value of Systems and Managing Change
- 4 Management and Organizational Support Systems for the Digital Firm
- 5 Managing Information Systems in the Digital Firm

Literature:

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: Managing the Digital Firm, Ninth Edition; Prentice Hall 2006.

You need your personal copy of that book from the first day of the course on!

Assessment:

Students work together in small groups, preparing cases, solving exercises, and presenting their findings to the class. The first test is written immediately after the course starts (within two weeks). Students wishing to participate in the course need to pass that test.

Dates, times, rooms:

Group sessions:	Monday	14.15 - 15.45 h	AB 06	Kurbel
	Tuesday	18.00 - 19.30 h	AM 03	Kurbel
Weekly tests:	Monday	13.30 - 13.50 h	AB	

Certificate:

"Eigenleistungsschein" for IBA students and others ("Prüfungsschein" only upon special request)

Lehrstuhl für angewandte Wirtschaftslehre IV; Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Mario Rese

Marketingforschung
- Marketing research -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Veranstaltung vermittelt zum einen wichtige Grundkenntnisse der Datenerhebung. Zum anderen werden verschiedene Methoden der multivariaten Datenanalyse behandelt, deren Anwendung auch durch die Analyse von Datensätzen mit Hilfe der Software SPSS geübt wird.

Literaturhinweise:

Hammann, P. / Erichson, B.: Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius, 2000

Backhaus, K. / Erichson, B. / Plinke, W. / Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, 11. Aufl., Berlin et al.: Springer, 2005

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung im Internet bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung:	23.11.2006	08:30 - 13:30 Uhr	AM 03	Rese
	24.11.2006	08:30 - 13:30 Uhr	GD Hs8	Rese
	07.11.2006	08:30 - 13:30 Uhr	AM 03	Rese
	08.12.2006	08:30 - 13:30 Uhr	GD Hs8	Rese
Übung:	14.12.2006	09:00 - 14:00 Uhr	AM 03	Schimmelpfennig
	15.12.2006	09:00 - 14:00 Uhr	GD 03	Schimmelpfennig
	10.01.2007	09:00 - 14:00 Uhr	GD 03	Schimmelpfennig
	11.01.2007	09:00 - 11:00 Uhr	GD 03	Schimmelpfennig
	11.01.2007	11:00 - 14:00 Uhr	AM 03	Schimmelpfennig

Weitere Informationen:

Der Kurs ist bezüglich der Teilnehmerzahl nicht beschränkt, vorherige Anmeldungen sind nicht nötig. Erworben werden kann nur ein Prüfungsschein, jedoch kein Eigenleistungsschein. Die Prüfung erfolgt in Form einer Klausur.

Die zunächst von Prof. Dr. Rese angekündigte Veranstaltung „Marketingtheorie“ entfällt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Bestehen der Klausur am Ende des Kurses. Der Prüfungsschein ist anrechenbar für Modul I, II oder III im Fach Marketing.

Eine gleichzeitige Anrechnung des Scheins „Marketingforschung“ von Prof. Dr. Rese sowie des Scheins „Internationales Marketing Modul I: Marktforschung“ von Prof. Dr. Gröppel-Klein im Fach Marketing ist nicht möglich, da beide Veranstaltung den gleichen Inhalt haben.

Der Schein ist ebenso anrechenbar in der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL und IBWL bei Nr. 17 (Internationales Management & Marketing) sowie Nr. 26 oder 27 (Besondere BWL (Wahlfach)).

Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insbes. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle
Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insbes. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel
Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insbes. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

Projektseminar zum praktischen Einsatz von SAP R/3 in Unternehmen

- Project Seminar SAP R/3 in Practice -

(6 ECTS)

Inhalt:

In dem Projektseminar sollen die Teilnehmer fachbezogene Kenntnisse im Umgang mit einem Enterprise-Resource-Planning-System am Beispiel von SAP R/3 erlangen. Das bislang im Studium erworbene theoretische Wissen wird im praktischen Einsatz an einem Softwaresystem vertieft und angewendet. Nach einer Einführung in die Arbeit mit R/3 zu Beginn des Semesters arbeiten die Teilnehmer in fachbezogenen Projektgruppen (Controlling, Industriebetriebslehre und Wirtschaftsinformatik) mit fünf bis sechs Studierenden zusammen. Hierbei bilden die Projektteams fachbezogene Aufgabenstellungen im R/3-System ab. In regelmäßigen Treffen werden Teilergebnisse und Probleme besprochen. Zum Abschluss der Veranstaltung sind die Ergebnisse zu präsentieren. Des Weiteren ist ein Projektbericht vorzulegen.

Lernziele:

Die Studierenden sollen durch die Teilnahme am Projektseminar das Arbeiten mit SAP R/3 vertieft kennen lernen (Aufbau, Module, Integrationsgedanke), typische Transaktionen der jeweiligen Module (z.B. CO, LO, PP) durchführen, deren Funktionsweise erklären sowie ihr Wissen auf grundlegende betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse anwenden können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer die Fähigkeit zur Teamarbeit erwerben, Projektmanagement gemäß der Anforderungen eines Praxisprojekts anwenden, ihre Präsentationsfähigkeiten verbessern sowie selbstständig die Ergebnisse in angemessener Form dokumentieren.

Termine:

Gemeinsame Sitzungen: Mittwoch 17:15 - 18:45 Uhr AB 06 Kötzle/ Kurbel/
Richter

Gruppentermine: n.V.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der Präsentation der Ergebnisse, des Projektberichts sowie des Engagements und Verhaltens während des Projektseminars. Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden, der mit 4 SWS als Wahlmodul in der jeweiligen Fachrichtung (Controlling, Industriebetriebslehre oder Wirtschaftsinformatik) anerkannt wird.

Teilnahmevoraussetzung:

Für die Teilnahme werden das Vordiplom sowie ggf. der erfolgreiche Abschluss bestimmter Kernmodule im Hauptstudium der jeweiligen Fachrichtung vorausgesetzt. Die genauen Voraussetzungen werden von den Lehrstühlen festgelegt. Eine Anmeldung bei dem jeweiligen Lehrstuhl ist erforderlich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I

„Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“

(6 ECTS)

- Organizational Design -

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen:

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmungsinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, dass die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmenssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflussgrößen der Unternehmensführung thematisiert.

Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfasst somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Inhalt (Modul I): Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung:

Das Modul I ist als Grundlagenmodul konzipiert, das die Unternehmung als ein Zentrum interner und externer Austauschbeziehungen, die durch strategische Unternehmensführung gestaltet und entwickelt werden, interpretiert. Auf der Basis eines kritischen Vergleichs von Theorieansätzen zur strategischen Unternehmensführung wird ein entscheidungsorientiertes Handlungskonzept entwickelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine austauschtheoretische Analyse internationaler Wettbewerbs-, Markteintritts- sowie organisatorischer und personalwirtschaftlicher Integrationsstrategien.

Die begleitende Übung nutzt die in der Vorlesung vermittelten Theoriekonzepte, um in Gruppenarbeit die Optionen strategischer Unternehmensführung für eine spezielle Branche herauszuarbeiten.

Grobgliederung Modul I:

- I. Entwicklungsstadien der Theorie strategischer Unternehmensführung
- II. Bezugsrahmen für eine Theorie strategischer Unternehmensführung
- III. Die Entwicklung eines strategischen Führungskonzeptes
- IV. Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- V. Implementierung strategischer Unternehmensziele
- VI. Internationale Wettbewerbsstrategien
- VII. Internationale Markteintrittsstrategien

Literatur:

Es werden ein Skript und eine Foliensammlung angeboten.

Basisliteratur:

Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart 1997 (Teile 1; 2; 5; 6; 7)

Macharzina, K.: Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. 2. Aufl., Wiesbaden 1995 (Teile II und IV)

Staehele, W. H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 7. Aufl., München 1994 (Teil 3)

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	Dorow
Übung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs4	Bütow
	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs4	Bütow (abhängig von Teilnehmerzahl)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Zum Erwerb des Prüfungsscheins muss die 2-stündige Klausur bestanden werden. Eigenleistungsscheine sind **nicht** möglich.

Sprechstunden:

Prof. Dr. W. Dorow - Bitte wenden Sie sich per E-Mail mit Angabe des Themas an das Sekretariat des Lehrstuhls (bruehe@euv-ffo.de)

Dipl.-Kfm. Bütow: dienstags, 11:00 - 12:00 Uhr (HG 023), Tel.: (0335) 5534-2517

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II

„Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung“ (6 ECTS)

- Conceptual Framework of Corporate Strategy -

Inhalt: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Gegenstand des Moduls II sind betriebswirtschaftliche Fragen der organisatorischen Gestaltung von Unternehmen. Es werden konkurrierende organisationstheoretische Ansätze diskutiert, die Beziehung zwischen Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur analysiert sowie Problemkreise der Aufbau- und Ablauforganisation, der Konfiguration, der Koordination, der organisatorischen Flexibilisierung und der Strategie-Struktur-Interdependenzen behandelt. Erweitert werden die Analysen um die Untersuchung von alternativen Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen.

Grobgliederung:

- A. Organisationsbegriffe und organisationstheoretische Ansätze
- B. Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur
 - I. Grundstrukturen der Unternehmensverfassung
 - II. Harmonisierung der europäischen Unternehmensverfassungen
 - III. Betriebsverfassung
- C. Aufbauorganisatorische Strukturierung
 - I. Teilsysteme der Aufbauorganisation
 - II. Konfiguration
- D. Koordination
- E. Ablauforganisatorische Strukturierung
- F. Situative Einflussgrößen
- G. Flexibilisierung von Organisationsstrukturen
- H. Strategie-Struktur-Interdependenzen
- I. Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Bleicher, K.: Organisation, Strategien, Strukturen, Kulturen. 2. Aufl., Wiesbaden 1991: Gabler

Bolman, L.G./Deal, T.E.: Reframing Organizations. Artistry, Choice and Leadership. San Francisco 1991: Jossey-Bass

Chmielewicz, K.: Unternehmensverfassung. In: HWB, 5. Aufl., 1993, Sp. 4399-4417: Poeschel

Dlugos, G./Dorow, W.: Organisationstheorie, konfliktorientierte. In: HWO, 3. Aufl. 1992, Sp. 1797 - 1805: Poeschel

Frese, E.: Grundlagen der Organisation. Konzepte - Prinzipien - Strukturen. 6. Aufl., Wiesbaden 1995: Gabler

Kieser, A./Kubicek, H.: Organisation. 3. Aufl., Berlin 1993: deGruyter

Veranstaltungstermine:

Vorlesung: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr GD 204 Dorow
Übung: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr GD 203 Sopinka-Bujak

Scheinerwerb:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann ein Prüfungsschein für das Modul II erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Übung. **Anmerkung:** Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Moduls II angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul II Voraussetzung.

Sprechstunden:

Prof. Dr. W. Dorow - Bitte wenden Sie sich per E-Mail mit Angabe des Themas an das Sekretariat des Lehrstuhls (bruehe@euv-ffo.de)
Dipl.-Kffr. Sopinka-Bujak: dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr (HG 020), Tel.: (0335) 5534-2567

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Arbeitsmarktökonomie
- Labour Economics -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Vorlesung Arbeitsmarktökonomie behandelt die zwei zentralen Themen des Arbeitsmarkts: (1) Warum gibt es Arbeitslosigkeit? (2) Und welche wirtschaftspolitischen Interventionen können sie mildern? Wechselnde Standpunkte bieten unterschiedliche Erklärungen und Interventionen. Für die neoklassische Theorie ist Arbeitslosigkeit lediglich die Frage des richtigen Lohnsatzes. Modifikationen dieser Theorie verweisen dagegen auf Unsicherheit über den Konjunkturverlauf, Koordinationsversagen bei externen Effekten, unvollständige Information -- oder sogar auf eine Kombination all dieser Modifikationen des neoklassischen Paradigmas.

Gliederung:

- I. Mikroökonomische Grundlagen der Arbeitsmarktökonomik
- II. Arbeitsmarktpolitik (Kombilöhne, Lohnkostenzuschüsse u.a.)
- III. Institutionen des Arbeitmarktes (Arbeits- und Koalitionsrecht, Kündigungsschutz, Mitbestimmung, Mindestlöhne u.a.)
- IV. Ökonomische Theorie der Diskriminierung
- V. Arbeitsmarktökonomie und Makroökonomie (Suchtheorie, Effizienzlohntheorie, Kontrakttheorie u.a.)
- VI. Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik

Literatur:

Wagner, Thomas/Jahn, Elke J. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2., vollst. überarb. Aufl., Stuttgart.

Cahuc, Pierre/Zylberberg, André (2004): Labor economics, Cambridge.

Materialien:

<http://wiwi.euv-frankfurt-o.de/~econpol>

Termine:

Vorlesung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	HG 162	Ribhegge
	Mittwoch (14 tägig)	09:00 - 11:00 Uhr	AM 203	Ribhegge

Kriterien für den Scheinerwerb:

Mit bestandener Klausur am Ende des Semesters wird ein Prüfungsschein erworben. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins erfordert eine erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, sowie Erfolg bei der Erstellung einer Seminararbeit über ein Thema aus der Vorlesung und derer Verteidigung.

Der Leistungsschein ist anrechenbar im Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ innerhalb des Pflichtfachs „AVWL“ und innerhalb des Wahlpflichtfachs „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“. In diesem ist jedoch das Modul „Theorie der Sozialpolitik“ Pflicht.

Prof. Dr. Dieter Schumacher (DIW Berlin)

Außenhandelstheorie und -politik
- *International Trade: Theory and Policy* -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Theorien zur Erklärung internationaler Handelsströme und ihre empirische Anwendung. Im Vordergrund stehen das Prinzip der komparativen Kostenvorteile, die Faktorproportionentheorie, Ansätze zur Erklärung des intraindustriellen Handels und die Rolle von Entfernung. Außerdem geht es um wichtige institutionelle Rahmenbedingungen wie die World Trade Organisation (WTO), den EU-Binnenmarkt und die Osterweiterung der EU sowie die Wirkung handelspolitischer Maßnahmen auf Umfang und Struktur des internationalen Handels.

Kurzgliederung:

- Welthandelsströme nach Ländern und Produktgruppen
- Erklärungsansätze der intersektoralen Arbeitsteilung
- Erklärungsansätze der intrasektoralen Arbeitsteilung
- Gravitationsmodell des internationalen Handels
- Handelspolitik
- Osterweiterung der EU

Literatur:

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, ⁶2003: *International Economics. Theory and Policy*. Boston: Prentice-Hall, deutsche Ausgabe unter dem Titel *Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft*, München: Pearson Studium, 2004.

Markusen, J.R., J.R. Melvin, W.H. Kaempfer, K.E. Maskus, 1995: *International Trade. Theory and Evidence*, McGraw-Hill.

Södersten, Bo, Geoffrey Reed, ³1994: *International Economics*. Basingstoke: Macmillan.

Siebert, Horst, ⁵1991 oder ⁶2000: *Außenwirtschaft*, Stuttgart: Gustav Fischer Verlag.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr GD Hs4 Schumacher

Anrechnung/ Scheinerwerb:

Die Veranstaltung kann als Modul *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* im Fach AVWL oder als Modul im Fach *International Economics Relations* angerechnet werden. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Dies setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur voraus.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Behavioural Economics

(6 ECTS)

Description:

This course studies economic behaviour grounded on the basis of psychological aspects, as relevant to a variety of scenarios. Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Next, individuals can be „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments).

Outline:

I. Preliminaries

II. Individual choic:

III. Social preferences

IV. Bounded rationality:

V. Group processes

Main textbooks:

Antonides, Gerrit (1991) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press.

Brown, Rupert (2000) Group processes. Oxford: Blackwell.

Camerer, Colin (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.

Date:

lessons: Thursday 13.30 - 15.30 h GD Hs8 Tan

The credits can be used as a “Prüfungsschein” for Industrial Organization, VWL Theorie, and as Business Ethics in the IBA-Bachelor-Studies.

Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Umweltökonomie
Prof. Dr. Reimund Schwarze

Emissionshandel in Theorie und Praxis
- Emissions Trading: Theory and Applications -

(6 ECTS)

Inhalt:

In diesem Seminar werden theoretische Probleme und praktische Erfahrungen mit dem umweltökonomischen Konzept des Emissionshandels erörtert. Im theoretischen Teil werden unterschiedliche Zuteilungs-, Auktions- und Dynamisierungsregeln, die Effekte von Banking und Borrowing sowie die Interaktion mit anderen Instrumenten der Umweltpolitik behandelt. In Anwendungsteil wird über praktische Erfahrungen in den USA (Acid Rain Program, NOx-Handel), Europa sowie im Kontext der UN (Flexible Instrumente des Kyoto-Protokolls) berichtet.

Content:

This seminar studies theoretical problems and lessons from applied programs of emissions trading. The theoretical part studies the effects of different rules of primary allocation, auctioning, technology forcing, banking and borrowing as well as the interaction of emissions trading with other instruments of environmental policy. Practical experiences will be extracted from the United States' Acid Rain Program and De-Nox-Trading, from the EU's Emissions Trading (CO₂) and the UNFCCC's Flexible Instruments of the Kyoto Protocol.

Literatur:

Wird in der Einführungsveranstaltung am bekannt gegeben.

Termine:

Einführungsveranstaltung mit Referatsvergabe am Mittwoch, den 18.10.2006,
10:30 - 12:00 Uhr im Raum HG 104
Referatsvorbesprechung am Mittwoch, den 29.11.2006.
Blockseminar (ganztägig) am Mittwoch, den 13.12.2006, Raum GD 102.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Hausarbeit und Vortrag im Seminar. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend.

Die Veranstaltung kann als Modul *Finanzwissenschaft* oder *Allgemeine Wirtschaftspolitik* im Fach *AVWL* angerechnet werden.

Dr. Mechthild Schrooten (DIW Berlin)

Europäische Integration: Handel, Finanzmärkte, Migration (6 oder 9 ECTS)
- *European Integration: Trade, Financial Markets, Migration* -

Inhalt:

Die Veranstaltung startet mit einem kurzen Überblick über die bisherigen Meilensteine europäischer Integration. Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Handel, Finanzmärkte und Migration (Arbeitsmarkt). Wie stark sind die europäischen Volkswirtschaften miteinander verflochten? Wie lässt sich Integration messen? Heißt wirtschaftliche Integration auch Homogenisierung der Märkte, oder liegt gerade in der Heterogenität der Volkswirtschaften eine Stärke der EU? Welche Perspektive haben die Transformationsländer? Das sind die zentralen Fragen, die in dem Seminar bearbeitet werden.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Mitte September auf der Homepage des (ehemaligen) Lehrstuhls von Prof. Wagener (<http://www.wop.euw-frankfurt-o.de/>).

Literatur:

Baldwin, Richard, Charles Wyplosz, 2004: *The Economics of European Integration*. London: McGraw-Hill.

Pelkmans, Jacques, 2001: *European Integration: Methods and Economic Analysis*. Harlow: Prentice Hall.

Wagener, Hans-Jürgen, Thomas Eger, Heiko Fritz, 2006: *Europäische Integration: Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik*. München: Vahlen.

Termin:

Das Seminar selbst findet als Blockseminar vom 15.-17.12.2006 statt. Eine Vorbesprechung ist für den 24.10.2006, 14:30 Uhr geplant. Die Räume werden noch bekannt gegeben (<http://www.wop.euw-frankfurt-o.de/>).

Anrechnung/ Scheinerwerb/ Credits:

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES). Wiwi-Studenten können 6, MES-Studenten 9 ECTS-Punkte erwerben. Dies setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur am Ende der Vorlesungszeit und die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit von 5 oder 15 Seiten voraus. Weitere Teile der zu erbringenden Leistung sind die eigenständige Literaturrecherche sowie die aktive Teilnahme am Seminar. Referate und Hausarbeiten können in deutscher oder englischer Sprache sein. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt ab Mitte September. Kontakt: mschrooten@diw.de.

Wiwi-Studenten können einen Prüfungs- oder Eigenleistungsschein für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL* (Modul „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ oder „Allgemeine Wirtschaftspolitik“) erwerben. MES-Studenten (alte Prüfungsordnung) können den Schein in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik*, *Europäische Integration und Globalisierung* sowie *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* anrechnen lassen. Zur Anrechnung im Rahmen der neuen MES-PO siehe das MES-KVV.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. Frank Bönker

Europäische Integration und nationale Wirtschafts- und Sozialpolitik
- *European Integration and Domestic Economic and Social Policy* - (6 oder 9 ECTS)

Inhalt:

Die europäische Integration verändert die Rahmenbedingungen für die nationale Wirtschafts- und Sozialpolitik. Sie schränkt die Handlungsspielräume der nationalen Wirtschafts- und Sozialpolitik ein, stellt diese vor neue Herausforderungen, kann aber auch neue Möglichkeiten eröffnen. In der Veranstaltung soll an den Beispielen der Fiskal-, Steuer-, Sozial- und Regionalpolitik sowie der öffentlichen Daseinsvorsorge untersucht werden, wie unterschiedliche Bereiche der Wirtschafts- und Sozialpolitik von der europäischen Integration betroffen sind.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht ist ab Mitte September auf den Internet-Seiten des (ehemaligen) Lehrstuhls von Prof. Wagener verfügbar (<http://www.wop.euv-frankfurt-o.de/>).

Literatur:

Eising, Rainer, 2003: Europäisierung und Integration: Konzepte in der EU-Forschung, in: Markus Jachtenfuchs, Beate Kohler-Koch (eds.), *Europäische Integration*. 2. A., Opladen: Leske + Budrich, 387-416.

Wagener, Hans-Jürgen, Thomas Eger, Heiko Fritz, 2006: *Europäische Integration: Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik*. München: Vahlen.

Termin:

Die Veranstaltung besteht aus einer vierstündigen inhaltlichen Einführung durch den Dozenten am 17.11.2006 und einem zweitägigen Blockseminar mit studentischen Präsentationen am 27./28.1.2007. Eine Vorbesprechung findet am 19.10.2006, 13.30 Uhr statt. Die Räume werden noch bekannt gegeben.

Anrechnung/ Scheinerwerb/ Credits:

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES). Wiwi-Studenten können 6, MES-Studenten 9 ECTS-Punkte erwerben. Der Erwerb eines Scheins setzt die Anfertigung und Präsentation einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 5 oder 15 Seiten, die aktive Beteiligung an der Diskussion sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur nach dem Ende der Veranstaltung voraus. Hausarbeiten und Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache sein. Themenvergabe ab Mitte September per E-Mail an Frank Bönker (boenker@euv-frankfurt-o.de).

Wiwi-Studenten können einen Prüfungs- oder Eigenleistungsschein für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL* (Modul „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ oder „Allgemeine Wirtschaftspolitik“) erwerben. MES-Studenten (alte Prüfungsordnung) können den Schein in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik*, *Europäische Integration und Globalisierung* sowie *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* anrechnen lassen. Zur Anrechnung im Rahmen der neuen MES-PO siehe das MES-KVV.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
PD Dr. Alexander Kritikos, Prof. Dr. Friedel Bolle

Experimentelle Wirtschaftsforschung
- Seminar on Experimental Economics -

(6 ECTS)

Contents:

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by the members of the chair) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

Essay-list & Potential Topics

1. Bargaining Experiments
2. Auction Markets
3. Oligopolistic Markets/Industrial Organization
4. Ultimatum and Dictator Games
5. Prisoners Dilemma
6. Public Goods
7. Individual Decision Making
8. Signaling Games
9. Risk Taking Behavior
10. Design of Utility functions

Some proposals for reading:

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)
Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)
Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

date:

seminar: Tuesday 11:00 - 13:00 Uhr AM 203 Kritikos / Bolle

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

In the case of successful participation you will get an *Eigenleistungsschein* for *Industrial Organization*.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
PD Dr. Alexander Kritikos

Institutionenökonomik
- Institutional Economics -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Institutionenökonomik ergänzt das Modell der Neoklassik um realitätsnähere Annahmen. In dieser Vorlesung werden insbesondere die Probleme zwischen zwei Vertragsparteien behandelt, wenn die beiden Parteien über unterschiedliche Informationen verfügen. Mögliche Probleme asymmetrischer Information und ihre Folgen für die entsprechenden Märkte werden ebenso aufgezeigt wie Lösungsmechanismen.

Gliederung:

1. Marktergebnisse unter vollkommener Information
2. Folgen asymmetrischer Informationsverteilungen:
 - a. Adverse Selektion
 - b. Moral Hazard
3. Durchsetzbarkeit von Verträgen
4. Lösungsansätze:
 - a. Signaling
 - b. Screening
 - c. Self-enforcing Contracts
5. Anwendungen I:
 - a. Kreditmärkte
 - b. Versicherungsmärkte
 - c. Arbeitsmärkte
6. Anwendungen II: Mikrofinanz

Literatur:

Furubotn/Richter: Institutionenökonomik

Kreps: A Course in Microeconomic Theory, (Princeton).

Morduch, J.: The Microfinance Promise, Journal of Economic Literature 37, 1569-1614 (1999).

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	AM 203	Kritikos
Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	AM 203	Kritikos

Kriterien für den Scheinerwerb:

Erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters

Prüfungsschein: Anrechenbar in Industrial Organization, VWL-Theorie, Finanzierung (BWL)

Achtung:

Im kommenden Sommersemester wird ein Seminar zum Thema „Microlending/Mikrofinanz“ angeboten, das an die Inhalte der Vorlesung anschließt. Die Seminarthemen werden bereits zum Ende des Wintersemesters vergeben!

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Peters

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Univ.-Prof. Dr. Stephan Kudert

Internationale Besteuerung

(5 ECTS)

- *International Taxation* -

- für Diplomstudierende: Wahlpflichtveranstaltung in der AVWL (Anerkennung für Theorie und Praxis der Besteuerung)

- für Bachelorstudierende: Pflichtveranstaltung in der Profilierungsphase

Die Veranstaltung teilt sich in eine Vorbereitungsphase, einen Vorlesungsteil, einen fakultativen Workshop sowie zwei Präsentationsveranstaltungen auf.

Vorbereitungsphase

Die Studierenden müssen sich vor den Lehrveranstaltungen den Stoff aus dem Vorbereitungsskript *St. Kudert, „Eine Einführung in die deutsche Unternehmensbesteuerung“* sowie den Inhalt des Kapitels 10 (nicht 11!) aus *C. B. Blankart „Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft“*, Verlag Vahlen, 6., völlig überarbeitete Auflage 2006 im Eigenstudium erarbeiten. Geschützte Pdf-Dateien finden Sie auf der Homepage von Prof. Kudert („Tax“).

In der anschließenden ersten Klausur (mit max. 30 Punkten) wird dieses Wissen abgeprüft. Sie findet am 23.10.06 statt. Die erzielten Punkte gehen in die Endnote ein. Die Klausuranmeldung erfolgt vom 04.09. bis 09.10.06 per E-Mail (fiwisek@uni-ffo.de) im Sekretariat von Prof. Peters.

Vorlesungsteil

Der Vorlesungsteil ist als Co-Teaching konzipiert und wird von Prof. Kudert und Prof. Peters gemeinsam durchgeführt. Die Veranstaltung findet ab dem 16.10.06 montags von 14.00 bis 16.00 Uhr c.t. im GD HS 08 statt. Themenschwerpunkte sind:

- Warum werden Steuern erhoben? Sinnvolle und sinnlose Grundsätze der Besteuerung
- Kirchhoff und andere Gescheit(ert)e: Wann kommt die große Steuerreform?
- Prinzipien der internationalen Steuerabgrenzung
- (Un-)koordiniertes Verhalten im internationalen Steuerrecht sowie uni-, bi- und multilaterale Maßnahmen zur Verminderung der internationalen Doppelbesteuerung.
- Internationaler Steuer- und Subventionswettbewerb
- Sinnvolle und weniger sinnvolle Steuerbelastungsrechnungen

(Fakultativer) Workshop

Der (fakultative!) Workshop findet vom 28.11. bis 30.11.2006 anlässlich einer Exkursion nach Gorzow (Polen) statt (Zuzahlung der Teilnehmer: 25 €, Abfahrt 28.11., 13⁰⁰ am C.P., Rückkehr 30.11., ca. 18⁰⁰). Reisepass oder Personalausweis nicht vergessen! Teilnehmer aus Drittstaaten benötigen eventuell ein Visum.

Zur Vorbereitung des Workshops werden von den Teams Aufgabenstellungen bearbeitet, dann dort zur Diskussion gestellt und gemeinsam weiter entwickelt. Der Workshop dient auch der Vermittlung von Softskills, insbesondere der wissenschaftlichen Arbeit und Diskussion, Teamfähigkeit, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit.

Die Teilnehmerzahl für den Workshop ist auf 18 Studierende begrenzt. Studierende können sich mit der Abgabe der ersten Klausur (einfaches Kreuz auf dem Deckblatt) für die Teilnahme am Workshop anmelden. Bei großer Nachfrage entscheidet die Note der ersten Klausur.

29.11. Vortrag Kudert zur mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten und

Thema 1: Die Steuerreform 2008 aus ökonomischer Sicht

- Ziele und Umsetzung der geplanten Steuerreform
- Beurteilung aus einzelwirtschaftlicher Sicht
- Beurteilung aus volkswirtschaftlicher Sicht

30.11. Vortrag Peters zur schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten und

Thema 2: Internationale Steuerbelastungsvergleiche

- Deutschland im internationalen Steuervergleich - Der Versuch einer Systematisierung
- Was leistet der European Tax Analyzer?
- Steuerliche Beurteilung von Internationalisierungsstrategien

Für die Workshopteilnehmer findet am 30.10.2006 am Ende der Vorlesung eine Vorbesprechung statt.

Präsentationsveranstaltungen

In den beiden Präsentationsveranstaltungen, die am Mittwoch, dem 17.01. und 24.01.07 von 14.00 bis 18.00 Uhr c.t. stattfinden, werden die Ergebnisse aus dem Workshop präsentiert und allen Studierenden zur Diskussion gestellt. Von den Workshopteilnehmern werden die Ergebnisse zusätzlich als Paper aufbereitet.

Die Gesamtnote

Am Semesterende wird die zweite Klausur angeboten. Sie setzt sich aus Aufgaben zum Vorlesungsteil (max. 60 Punkte) und Fragen zu den Präsentationsveranstaltungen (max. 30 Punkte) zusammen.

Studierende, die nicht am Workshop teilgenommen haben, müssen die erste und zweite Klausur schreiben. Sie können max. 120 Punkte (30, 60, 30) erzielen. Haben sie mehr als 60 Punkte erreicht, erwerben sie einen Prüfungsschein.

Studierende, die am Workshop teilgenommen haben, erhalten für diesen maximal 30 Punkte und müssen zusätzlich die erste Klausur und den Vorlesungsteil der zweiten Klausur schreiben. Sie können max. 120 Punkte (30, 30, 60) erzielen. Haben sie mehr als 60 Punkte erreicht, erwerben sie einen Prüfungs- oder Eigenleistungsschein.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
PD Dr. Bernd Kempa

Macroeconomics of International Financial Markets

(6 ECTS)

Contents:

After dealing with some essential arbitrage conditions in an open economy, this course provides an in-depth analysis of foreign exchange markets and conveys the macroeconomic foundations of exchange rate determination. The most important traditional exchange rate models are discussed and the empirical evidence presented. In this process the major sources of instability in international financial markets are identified and evaluated.

Topics:

- International financial markets and institutions
- Purchasing power parity and equilibrium exchange rates
- Interest rate parity and foreign exchange market efficiency
- The monetary model and rational speculative bubbles
- Exchange rate overshooting and excess volatility in foreign exchange markets
- The portfolio balance model and foreign exchange market intervention
- Exchange rate target zones and noise trading
- Currency crises and banking crises
- Sovereign debt and debt intolerance

Recommended textbooks:

Copeland, L.S., Exchange Rates and International Finance, 4th ed., Pearson, 2005
Gärtner, M. und M. Lutz, Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, 3. Aufl., Springer, 2004 [English version: Gärtner, M., Macroeconomics under Flexible Exchange Rates, Harvester, 1993]
Hallwood, C.P. und R. MacDonald, International Money and Finance, 3rd ed., Blackwell, 2000

Termin:

lectures:	Friday	11:00 - 14:00 Uhr	GD 206	Kempa
tutorials (14-tägig):	Wednesday	14:00 - 16:00 Uhr	GD 206	Kempa

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung kann als Modul *Geld und Währung* oder als Modul *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* im Fach AVWL angerechnet werden.

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere International Finance
 PD Dr. Karl Ludwig Keiber

Microeconomics of Financial Markets

(6 ECTS)

Contents:

This course focuses on the economics of information of financial markets and has two primary objectives. The first is to make you familiar with the major ways of thought concerning the price formation in securities markets from a microeconomic perspective. The second objective is to provide you with the necessary tools of information economics as applied to the analysis of financial markets. In the end you will understand the informational role of prices and have a broader understanding of the informational efficiency of securities markets.

Topics:

- Equilibrium under Symmetric Information
- Equilibrium under Diverse Information
- Equilibrium under Asymmetric Information
- Equilibrium in the Market for Information
- Rational Expectations
- Multivariate Normal Distribution Theory
- Bayesian Learning

Recommended textbooks:

- Admati, Anat R. (1989): "Information in Financial Markets: The Rational Expectations Approach" in: Bhattacharya, Sudipto and George M. Constantinides (eds.) (1989): Financial Markets and Incomplete Information, Rowman & Littlefield, Savage, Maryland, 139-152.
- Huang, Chi-fu and Robert H. Litzenberger (1988): Foundations for Financial Economics. Prentice Hall, Englewood Cliffs. Chap. 9.

Times:

lectures:	Wednesday	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs4	Keiber
tutorials (14-tägig):	Wednesday	16:00 - 18:00 Uhr	GD 05	Keiber

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein upon passing the written exam.

Die Veranstaltung kann als Modul *Mikro* oder als *Wahlmodul* im Fach *VWL-Theorie*, als Modul *Allgemeine Wirtschaftspolitik* im Fach *AVWL* sowie als Modul im Fach *Banken und Finanzierung* angerechnet werden.

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Prof. Dr. Andreas Stephan

Mikroökometrie

(6 ECTS)

- Microeconometrics -

Inhalt:

Paneldaten von Personen, Haushalten oder Unternehmen stehen zunehmend zur Verfügung. Ziel der Veranstaltung ist, eine Übersicht über grundlegende Methoden der Mikroökometrie zu geben (Paneldatenanalyse). Ausserdem werden Methoden vermittelt, mit denen wirtschaftspolitischer Maßnahmen bewertet werden können (Treatment-Effekt Analyse). In den Übungen wird die selbstständige Auswertung mit statistischer Software (z.B. SAS) unter Auswahl geeigneter Methoden vermittelt. Mikroökometrie ist eine gute Ergänzung zu Lehrveranstaltungen wie Ökonometrie, Zeitreihenanalyse, computergestützte Datenanalyse und empirische Marktforschung und kann als Kernmodul für Statistik/Ökonometrie, Quantitative Methoden der BWL oder als Empirische Wirtschaftsforschung angerechnet werden.

Gliederung:

1. Paneldatenanalyse
2. Kategoriale Regression (Logit- und Probitmodell)
3. Verweildauermodelle
4. Schätzen von Treatment Effekten (Evaluationsmethodik)

Literatur:

Cameron and P. K. Trivedi (2005), *Microeconometrics. Methods and Applications*, Cambridge University Press.

Greene, William H. (2003): *Econometric Analysis* (5. ed.), Prentice Hall.

Wooldridge, Jeffrey M. (2002): *Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data*, MIT Press

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD 204	Stephan
Übung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD 03	Bodnar

Kriterien für den Erwerb eines Eigenleistungsscheins:

3 Hausaufgaben sind während des Semesters zu bearbeiten. Mündliche Prüfung oder Abschlussklausur (je nach Teilnehmerzahl) am Ende des Semesters. Hausaufgaben gehen mit 40% und das Prüfungsergebnis mit 60% in die Note ein.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen zur Vorlesung richten Sie bitte an astephan@euv-frankfurt-o.de.

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Prof. Dr. Andreas Stephan

Seminar Empirische Wirtschaftsforschung
- Empirical Economic Research -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Teilnehmer führen eine eigenständige empirische Analyse mit Themen aus den Bereichen BWL oder VWL durch und stellen ihre Arbeit in einem Referat vor. Dabei werden die aus den Lehrveranstaltungen (Zeitreihenanalyse, Ökonometrie, multivariate statistische Verfahren, computergestützte Datenanalyse etc.) bekannten quantitativen Methoden für eine konkrete Fragestellung eingesetzt. Anmeldung und Themenvergabe in der ersten Veranstaltung. Die Veranstaltung kann als Wahlmodul für Statistik/Ökonometrie, Quantitative Methoden der BWL oder als Empirische Wirtschaftsforschung angerechnet werden.

Anforderung:

Es sollte mindestens eine Veranstaltung aus dem Bereich Statistik/Ökonometrie erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Termin:

Seminar: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr GD 204 Stephan

Kriterien für den Erwerb des Eigenleistungsscheins:

Referat und Hausarbeit.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen zur Vorlesung richten Sie bitte an astephan@euv-frankfurt-o.de.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Seminar zu Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik (6 ECTS)
- Seminar for European Economic and Social Policy -

Inhalt:

In dem Seminar werden einige ausgewählte aktuelle Problemfelder der europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik behandelt. Die detaillierte Themenliste ist mit einigen zentralen Literaturhinweisen auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden.

Themenliste und Literaturhinweise:

<http://wiwi.euv-frankfurt-o.de/~econpol>

Termine:

Seminar: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr GD 204 Ribhegge
Blockveranstaltung: N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Einleitenden Bemerkungen der ersten Wochen folgen Präsentationen zu den einzelnen von den Teilnehmern gewählten Themen. Am Ende des Semesters findet ein Blockseminar statt, zu dem die schriftlichen in Teamarbeit erstellten Seminararbeiten vorgestellt werden. Um der europäischen Idee gerecht zu werden, sollten Studenten unterschiedlicher Nationalitäten zu zweit an der Erstellung einer gemeinsamen Arbeit arbeiten.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden. Dazu ist notwendig:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.
2. Anfertigung und Verteidigung des Referates.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Spieltheorie
- Game Theory -

(6 ECTS)

Inhalt:

In der Spieltheorie befassen wir uns mit der mathematischen Analyse strategischer Aspekte in beliebigen Interaktionen. Interaktionen haben strategische Aspekte, sobald die eigenen Aktionen Einfluss auf die gegnerischen Auszahlungen (oder Nutzen) haben und umgekehrt. Damit ist die Spieltheorie die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In der VWL sind insbesondere Industrieökonomik, Außenhandelstheorie, Umweltökonomie und Public Choice betroffen.

Literatur:

Martin J. Osborne und Ariel Rubinstein. A Course in Game Theory. Cambridge: MIT Press, 1994.

Roger B. Myerson. Game Theory: Analysis of Conflict. Cambridge: Harvard University Press, 1991.

Werner Güth. Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele. Zweite, völlig neubearb. Aufl. Berlin: Springer, 1999.

Termin:

Seminar: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr GD 204 Bolle/ Breitmoser

Die Veranstaltung besteht aus vier Einführungskursen (dienstags 11:00 - 13:00 Uhr) und ein Blockseminar am Endes des Semesters.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein: Anrechenbar in Industrial Organization und VWL-Theorie.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. Frank Bönker

The Eastern Enlargement of the EU: Challenges for Old and New Member States (6 or 9 ECTS)

Contents:

The Eastern enlargement of the EU has important consequences both for the old and the new member states. The course recapitulates the way to enlargement, examines the main economic challenges associated with enlargement and asks how these challenges have been addressed by the EU and on the national level.

More detailed information on the course will be placed on the website of the (former) chair of Prof. Wagener in mid-September (<http://www.wop.euv-frankfurt-o.de/>).

Basic Literature:

Cameron, David R. 2003: "The Challenges of Accession", *East European Politics and Societies* 17(1), 24-41.

European Commission, 2006: Enlargement, Two Years After: An Economic Evaluation. European Economy, Occasional Paper No. 24, Brussels.

(http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_papers/2006/ocp24en.pdf)

Date:

The course consists of a four-hour-lecture on November 10, 2006 and a two-day seminar with student presentations on January 12/13, 2007. An introductory meeting will take place on October 19, 2006, 1.30 pm. For the rooms, please watch the website of the (former) chair of Prof. Wagener (<http://www.wop.euv-frankfurt-o.de/>).

Requirements/ Credits:

The course is primarily for economics and MES students. In order to get a certificate, participants have to prepare, and to present, a research paper of 5 or 15 pages, to take part in debates and to pass a written exam. The certificate is worth 6 ECTS points for economics students and 9 ECTS points for MES students. The assignment of papers will start in mid-September. If you want to participate in the seminar, please contact Frank Bönker (boenker@euv-frankfurt-o.de).

Economics students may acquire a *Prüfungsschein* or an *Eigenleistungsschein* in the following fields: *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* or *AVWL* (modules „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ or „Allgemeine Wirtschaftspolitik“). For MES students (old *Prüfungsordnung*), the course counts as a course in the fields *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik*, *Euro-päische Integration und Globalisierung* and *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*. For the new *Prüfungsordnung*, please consult the MES-KVV.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
PD Dr. Ludwig von Auer

The Economics of European Integration

(6 ECTS)

Content:

The course provides students with an accessible presentation of the facts, theories, and controversies driving rapid change in the heart of Europe. It offers a rigorous exposition of economic arguments alongside examples, illustrations, and questions that bring this contemporary topic to life.

Selected Topics:

- History, Facts and Institutions of the EU
- The Microeconomics of Economic Integration
- EU Policies
- Monetary Integration: History and Principles
- Monetary and Fiscal Policy in the EU

Literature

Baldwin, Richard, Charles Wyplosz, 2004 (2nd edition): *The Economics of European Integration*. London: McGraw-Hill.

Requirements

Introductory micro- and macroeconomics.

Time:

- 03.11.2006, 09-12 sowie 14-17 Uhr AM 03

ACHTUNG! - Raumänderung:

Am 04.11.2006 findet die Vorlesung von 09 - 12 Uhr im AM 104 statt.

- 01.12.2006, 09-12 sowie 14-17 Uhr und 02.12.2006, 09-12 Uhr, jeweils AM 03
- 12.01.2007, 09-12 sowie 14-17 Uhr und 13.01.2007, 09-12 Uhr, jeweils GD Hs7

Examination:

There will be a written exam of two hours (120 minutes) length at the end of the course.

Credits:

Economics students may acquire a *Prüfungsschein* or an *Eigenleistungsschein* in the following field: AVWL, module „Allgemeine Wirtschaftspolitik“.

For MES students (old *Prüfungsordnung*), the course counts as a course in the fields *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik*, *Europäische Integration und Globalisierung* and *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*. For the new *Prüfungsordnung*, please consult the MES-KVV.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Stochastic Market Models

(6 ECTS)

Seminar

Content:

Financial asset prices are observed in the present, and will have been observed in the past, but it is not possible to determine exactly how they behave in future. They are random variables and not deterministic variables. Variations of financial asset prices over a short holding period are often assumed to be lognormal random variables. Therefore, the returns to financial assets, the relative price changes, are usually measured by the difference in log prices, which will be normally distributed. How good works this assumption in a situation of practical interest? Which other models are appropriate for modeling asset returns? To answer these questions is the goal of the seminar.

Topics for the seminar:

1. Implied Volatility and Correlation
2. Moving Average Models
3. GARCH Models
4. Forecasting Volatility and Correlation
5. Principal Component Analysis
6. Applications of Covariance Matrices in Risk Management
7. Risk Measurement in Factor Models
8. Value-at-Risk
9. Modeling Non-normal Returns
10. Cointegration and Correlation
11. Multivariate GARCH Models
12. Forecasting High-Frequency Data

References:

Alexander, C.: Market Models, Wiley, New York, 2002.
Mills, T. C.: The Econometric Modelling of Financial Time Series, Cambridge Univ. Press, Cambridge, 1994.
Tsay, R. S.: Analysis of Financial Time Series, Wiley, New York, 2002.
Ruppert, D.: Statistics and Finance, Springer, New York, 2004.

Date:

The topic selection will hold on the first meeting. Further information above the time point of the first meeting will be announced on the web site of the department.

Contact: obodnar@euv-ffo.de.

Criterion:

Writing work and talk on the selected topic.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Zeitreihenanalyse

(6 ECTS)

Inhalt:

In der Zeitreihenanalyse untersucht man Datensätze, bei denen die zeitliche Reihenfolge der Beobachtungen von Bedeutung ist. Zeitreihen treten in vielen Bereichen der Ökonomie auf. Typische Beispiele sind etwa Aktienkurse, Wechselkurse, monatliche Umsatzzahlen etc.

In dieser Vorlesung wird eine elementare und anwendungsorientierte Einführung in dieses wichtige Teilgebiet der Statistik gegeben. Neben den weitverbreiteten linearen Modellansätzen (z. B. ARMA-Prozesse) wird auch auf nichtlineare Verfahren (z. B. GARCH-Prozesse) eingegangen. Diese Modelle haben in den letzten Jahren eine starke Verbreitung in den Finanzwissenschaften gefunden. Unter Verwendung des Statistik-Programmpakets SAS werden einige Datensätze aus dem Bereich der Wertpapieranalyse (z. B. DAX-Kurs, Rendite einiger Aktien) ausgewertet.

Gliederung:

1. Einführung
2. Multiple Lineare Regression
3. Stationäre Prozesse
4. ARMA- und GARCH-Modelle
5. Parameterschätzung
6. Modellüberprüfung
7. Prognosemethoden
8. Nichtstationäre Prozesse

Literatur:

Schlittgen, R. und Streitberg, B.: *Zeitreihenanalyse*. Oldenbourg Verlag, 1999.

Tsay, R. S.: *Analysis of Financial Time Series*. Wiley, 2002.

Mills, T. C.: *The Econometric Modelling of Financial Time Series*. Cambridge University Press, 2000.

Brockwell, P.J.; Davis, R. A.: *Introduction to Time Series and Forecasting*. Springer, 2002.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2003.

Termin:

Vorlesung:	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	HG 217	Okhrin
Übung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	HG 217	Okhrin

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Vorlesung kann als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Für den Scheinerwerb sind die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Visual Basic Programming & Applications

(6 ECTS)

Content:

This course is an introduction to computer programming for beginners. Programming concepts as well as a modern programming language, Visual Basic .NET, are taught. Visual Basic is easy to learn but still very powerful. Visual Basic's programming environment, Visual Studio .NET, is one of the most comfortable ones available today.

In the first part of the course, forms and controls for graphical user interfaces, and fundamental programming concepts like objects, variables, data types and control structures, are introduced. The second part covers common data structures and some algorithms like searching and sorting. A remarkable feature of Visual Basic is that it can be used to enhance MS Office applications like Excel, Access, and Word. We will focus on MS Excel and study how to automate routine tasks in a spreadsheet with the help of VBA (Visual Basic for Applications), a dialect of Visual Basic.

This course requires active participation and hands-on experience. Homework assignments to be solved by computer will be given every week. Students may use the PC lab in August-Bebel-Strasse 12 or their own PCs.

Outline:

- 1 Programming concepts
- 2 Introduction to the Visual Basic language
 - 2.1 Graphical user interfaces (GUI) and event-driven programming
 - 2.2 Elementary language features
- 3 Object-oriented programming
- 4 Data structures and some typical programming tasks
- 5 Enhancing MS Excel using VBA (Visual Basic for Applications)

Dates, times, rooms:

Lectures:	Monday	11:15 - 12:45 Uhr	AB 06	Kurbel
Recitations:	Friday	11:15 - 12:45 Uhr	AB 06	N.N.

Additional times will be available for exercises in the PC pools (Aug.-Bebel-Str. 12).

Who should attend?

This course is for students interested to learn programming in a systematic way. "Diplom" students planning to choose "Wirtschaftsinformatik" in their main studies ("Hauptstudium") are advised to attend this course. Bachelor students of IBWL and VWL may choose this course as an elective ("Besondere BWL (Wahlfach)" in "Profilierungsphase").

Certificate:

A certification of participation ("Teilnahmebescheinigung") will be issued for solving the weekly exercises. IBWL, BWL, and VWL bachelor students may obtain an "Eigenleistungsschein"

Steuerrecht VII - Bilanzsteuerrecht

Dozent:	Dipl.-Volksw. Adrian Cloer, Rechtsanwalt, Berlin
Teilnehmer:	Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium. Kenntnisse im deutschen Ertragsteuerrecht vorteilhaft, aber nicht zwingend
Veranstaltungsinhalt	Ziel ist es, die Grundzüge des Bilanzsteuerrechts zu vermitteln. Schwerpunkt ist insbesondere das praxisrelevante Recht der Personengesellschaften einschl. Ergänzungs- und Sonderbilanzen, Gesellschafterwechsel, Einbringungen und – im Überblick – Umwandlungen. Ferner werden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Rückstellungen und Rücklagen, Bilanzberichtigungen, Besonderheiten bei Grundstücken, Renten u. a. behandelt.
Veranstaltungstyp:	Vorlesung mit Übung
Umfang:	1 Vorlesung + 2 SWS Übung
Besonderheit	Um allen Teilnehmern einen Einstieg in die komplexe Materie zu ermöglichen, wird vorab eine Einführung in doppelte Buchführung und in das Lesen von Bilanzen von Dipl.- Kaufmann Robert Strauch angeboten (Termin wird noch bekannt gegeben).
Termine:	Die Vorlesung findet wöchentlich jeweils am Freitag von 15.30 – 16.15 (Vorlesung) und von 16.30 – 18.00 (Übung) statt. Änderungen vorbehalten. Bitte stets am Vortag die Internetseite von Prof. Dr. Kudert prüfen wg. kurzfristiger Terminänderungen
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2006, Raum: GD 203
Hilfsmittel:	Deutsche Steuergesetze, Richtlinien, Steuererlasse
Literaturempfehlungen:	Zur Vorbereitung jeweils <i>Kudert</i> : Steuerrecht leicht gemacht und Bilanzrecht leicht gemacht.
Scheinerwerb:	Klausur am Ende des Semesters für alle Teilnehmer. Es werden lediglich Prüfungsscheine ausgestellt. Der Erwerb von Seminarscheinen ist grundsätzlich ausgeschlossen. – Es werden Scheine der juristischen Fakultät ausgestellt. Die Scheine werden von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anerkannt.
Sprechstunde:	n. V. – Anmeldung per Email (cloer@euv-frankfurt-o.de)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Kaspar Frey

Gesellschaftsrecht - Überblick

(4 ECTS)

Gegenstand der Lehrveranstaltung

ist der Prüfungsstoff des Pflichtfachs (§ 3 IV Nr. 1 g BbgJAO). Behandelt werden der Interessenausgleich zwischen Gesellschaftern, Geschäftsführern, Gläubigern und der Allgemeinheit in den verschiedenen Gesellschaftsformen bei Gründung, Finanzierung, Beschlussfassung, Geschäftsführung, Vertretung, Rechnungslegung, Haftung, Gesellschafterwechsel und Auflösung der Gesellschaft. Kurzgliederung: GmbH, OHG, KG, GbR.

Literatur

mit dem Titel „Gesellschaftsrecht“: Hüffer, 6. Aufl. 2003 (anhand leichter Fälle); Eisenhardt, 12. Aufl. 2005 (Grundriss, 45% relevant); Grunewald, 5. Aufl. 2002 (Kurzlehrbuch); Hueck/Windbichler, 20. Aufl. 2003 (Studienbuch, 556 S.); Kraft/Kreutz, 11. Aufl. 2000 (Lernbuch, 404 S.); Wiedemann/Frey, 6. Aufl. 2002 (Prüfe dein Wissen).
Ferner: Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 13. Aufl. 2004 (praxisnah mit Übersichten).

Zum Kauf angeboten wird eine Sammlung von Übersichten, die den examensrelevanten Pflichtfachstoff bildlich einprägsam darstellen und die kurz kommentiert sind; auch eine Sammlung längerer Kommentare ist erhältlich.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch* 09:00 s.t. - 12:30 Uhr GD Hs5 Frey
* 14-täglich

Beginn: 18.10.2006

Teilnahmevoraussetzungen:

fünftes Semester. Die Teilnahme ist für Bachelor-Studenten obligatorisch. Wirtschaftswissenschaftler können je einen Schein im Handelsrecht und im Gesellschaftsrecht zu einem Prüfungsschein verbinden.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Kaspar Frey

Handelsrecht - Überblick

(4 ECTS)

Gegenstand der Lehrveranstaltung

ist der Prüfungsstoff des Pflichtfachs (§ 3 IV Nr. 1 f BbgJAO). Kurzgliederung: Kaufmann, Firma, Handelsgeschäfte, Vertretung, Unternehmensübertragung, Handelsregister.

Literatur

mit dem Titel „Handelsrecht“: *Canaris*, 23. Aufl. 2000 (Kurzlehrbuch); *Hofmann*, 11. Aufl. 2002; *Hübner*, 5. Aufl. 2004 (auch zu Vertragstypen der Praxis); *Jung*, 4. Aufl. 2005 (mit Übersichten und Kontrollfragen); *Oetker*, 4. Aufl. 2005 (mit Kontrollfragen); *Wiedemann/Fleischer*, 8. Aufl. 2004 (Prüfe dein Wissen).

Ferner: *Brox*, Handels- und Wertpapierrecht, 18. Aufl. 2005 (50% relevant); *Klunzinger*, Grundzüge des Handelsrechts, 13. Aufl. 2004 (praxisnah mit Übersichten, insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler); *Steck*, Handelsrecht für Wirtschaftsjuristen, 1. Aufl. 2002 (mit Beispielen).

Zum Kauf angeboten wird eine Sammlung von Übersichten, die den examensrelevanten Pflichtfachstoff und Abweichungen des polnischen Rechts bildlich einprägsam darstellen. Die Übersichten sind kurz kommentiert; auch eine Sammlung längerer Kommentare ist erhältlich.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 11:00 s.t. - 12:30 Uhr GD Hs2 Frey
Beginn: 19.10.2006

Teilnahmevoraussetzungen:

drittes Semester (Examensstudiengang) bzw. fünftes Semester (Bachelor-Studium). Für Bachelor-Studenten ist der Abschlusstest obligatorisch. Wirtschaftswissenschaftler können je einen Schein im Handelsrecht und im Gesellschaftsrecht zu einem Prüfungsschein verbinden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensplanung,
Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Interdisziplinäres Seminar

(6 ECTS)

Leitung:

Vorlesung: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)
HD Dr. A. Graeber (Kulturwissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)
Übung: N.N.

Veranstaltungstermine:

Vorlesung: Blockveranstaltung

Übung: Blockveranstaltung

Scheinerwerb:

Nur für Kulturwissenschaftler und Rechtswissenschaftler!

Es kann ein Eigenleistungsschein durch ein schriftliches Referat mit Präsentation im Seminar und eine einstündige Klausur erworben werden.

**Kulturwissenschaften als "Fünftes Fach" für Studierende
in den Diplomstudiengängen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Fach I: **Wirtschaftsgeschichte**

Das Kaiserreich in der Welt. Deutschland und die Globalisierung um 1900

Zeit: Dienstag 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 201 Nützenadel

Der europäische Wohlfahrtsstaat.

Entstehung, Transformation und Krise vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 201 Nützenadel

Geschichte der Globalisierung im 19. und 20. Jahrhundert

Zeit: Montag 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 05 Nützenadel

Hinter dem Eisernen Vorhang. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost- und Westeuropa im Kalten Krieg

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 07 Jajeśniak-Quast

Theorien, zentrale Themen und kulturwissenschaftliche Ansätze in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Zeit: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 07 Müller

Wirtschaftskrisen im 20. Jahrhundert. Europäische und globale Perspektiven

Zeit: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 201 Nützenadel

Wirtschaft und Gesellschaft in Ostmitteleuropa 1944-1989

Zeit: Freitag 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* Lorenz

Wirtschaftsnationalismus in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert

Zeit: Dienstag 09:15 - 11:45 Uhr *Ort:* GD 07 Müller

Zu den Grundlagen Europas. Antike Texte zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der griechisch-römischen Kultur

Zeit: Donnerstag 14:15 - 17:30 Uhr (14-tägig) *Ort:* AM 205 Graeber

Fach III: **Interkulturelle Kommunikation**

Hinter dem Eisernen Vorhang. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost- und Westeuropa im Kalten Krieg

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 07 Jajeśniak-Quast
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2006

Corporate Publishing

Zeit: Blockseminar *Ort:* N.N. Hirsch

Fach IV: **Politikwissenschaften**

Hinter dem Eisernen Vorhang. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost- und Westeuropa im Kalten Krieg

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07 Jajeśniak-Quast

Wirtschaftsnationalismus in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert

Zeit: Dienstag 09:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 07 Müller

Fach V: **Vergleichende Sozialwissenschaften**

Ubiquitäre Überwachung. Empirische Forschung live erleben.

Zeit: Montag 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 102 Weber/ Drüecke/ Keller

Fach VI: **Wirtschaft, Kultur und Politik Osteuropas**

Hinter dem Eisernen Vorhang. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost- und Westeuropa im Kalten Krieg

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07 Jajeśniak-Quast

Wirtschaftsnationalismus in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert

Zeit: Dienstag 09:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 07 Müller

Fach VII: **Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas**

Hinter dem Eisernen Vorhang. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost- und Westeuropa im Kalten Krieg

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07 Jajeśniak-Quast

Fach VIII: **Identität und Fremdheit**

Zu den Grundlagen Europas. Antike Texte zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der griechisch-römischen Kultur

Zeit: Donnerstag 14:15 - 17:30 Uhr (14-tägig) Ort: AM 205 Graeber

Fach IX: **Moderne und Gegenmoderne**

Geschichte der Globalisierung im 19. und 20. Jahrhundert

Zeit: Montag 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05 Nützenadel

Fach X: **Wissenschaftslehre, Wirtschaftsphilosophie, (Wirtschafts-)Ethik**

Klassiker der Philosophie

Zeit: Mittwoch 09:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 105 Aleksandrowicz

Recht und Wirtschaft aus der Sicht des Liberalismus, Marxismus, Katholizismus, Antiglobalismus

Zeit: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 104 Aleksandrowicz

Interkulturelle Workshops für Wirtschaftswissenschaftler

Hiller, Gundula Gwenn/Blusz, Pawel

Leben und Arbeiten im deutsch-polnischen Umfeld

Projekttag: eintägige Veranstaltung, 10:00 - 18:00 Uhr,
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2006

Gute bis sehr gute Sprachkenntnisse genügen nicht alleine, um sich als Pole in Deutschland oder als Deutscher in Polen wohlfühlen bzw. sich erfolgreich im fremden Umfeld zu bewähren. Oft verursachen gerade die auf den ersten Blick kaum wahrnehmbaren kulturellen Unterschiede mehr Stress, als man es eigentlich erwartet hätte. Treten solche Schwierigkeiten beim Auslandsstudium und -praktikum, oder gar beim neuen Job im fremdkulturellen Umfeld auf, werden sie häufig als persönliche Niederlage empfunden. Dabei erleben sehr viele Menschen im Ausland einen so genannten „Kulturschock“, der in bestimmten Zyklen verläuft. Dem kann man mit der Teilnahme an interkulturellen Trainings vorbeugen. Verschiedene „Soft Skills“, die unter dem Stichwort interkulturelle Kompetenz zusammengefasst werden, sind vonnöten, um mit der „Andersartigkeit“ anderer Kulturen zurechtzukommen und sich wohl zu fühlen. Gerade im deutsch-polnischen Kontakt gibt es viele Missverständnisse und Frustrationen, die sich bei vertiefter Auseinandersetzung mit der anderen Kultur besser einordnen lassen. Dieser Workshop setzt sich mit den Herausforderungen auseinander, die uns begegnen, wenn wir uns im binationalen Umfeld bewegen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf deutsch-polnischen Kulturunterschieden. Mit klassischen Elementen aus Interkulturellen Trainings werden Soft Skills für internationale Erfahrungen trainiert. Dabei soll die eigene interkulturelle Kompetenz reflektiert und verbessert werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Deutsche und polnische Studierende aller Fakultäten. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Hiller, Gundula Gwenn/Joanna Lejman

Interkulturelles Verhandeln (Schwerpunkt: deutsch-polnischer Kontext, Teil 1)

Projekttag: 10:00 - 18:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 11.11.2006

Erfolgreiches Verhandeln will erlernt sein. Kommt dann noch ein interkultureller Faktor hinzu, sind besonders hohe Anforderungen an die Verhandelnden gestellt. Hierzu gibt es verschiedene Verhandlungsstrategien, deren Einsatz Erfolg verspricht. In diesem Seminar werden diese verschiedenen Kommunikationsstrategien erarbeitet und ausprobiert. Dabei wird auch das Thema interkulturelle Unterschiede in der Kommunikation behandelt. Die verschiedenen Verhandlungsmethoden und -theorien, sollen in Verhandlungssimulationen und Rollenspielen geübt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Studierende aller Fakultäten, besonders WiWis. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Hiller, Gundula Gwenn/Karolina Iwa

Interkulturelles Verhandeln (Schwerpunkt: deutsch-polnischer Kontext, Teil 2)

Projekttag: Veranstaltungsbeginn: 16.11.2006

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Studierende aller Fakultäten, besonders WiWis. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Hiller, Gundula Gwenn/Blusz, Pawel

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation als Exkursion

Exkursion: Exkursionsdauer: 06.-07.01.2007

Dieser Workshop beinhaltet eine Einführung in das Thema Wirtschaftskommunikation. Neben den theoretischen Grundlagen sollen die Studierenden anhand von vielen Beispielen aus der Praxis einen Einblick in die Problematik kulturell bedingter Kommunikationsstörungen erhalten. Fallbeispiele, Kulturassimilatoren und Rollenspiele ermöglichen hierbei erfahrungsbasiertes Lernen. Das Seminar findet in einem brandenburgischen oder polnischen Seminarhaus statt. Mit einer Bezuschussung für die Fahrtkosten kann gerechnet werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Studierende aller Fakultäten, besonders WiWis. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Hiller, Gundula Gwenn/N.N.

Leben und Arbeiten im internationalen Umfeld Interkulturelle Kompetenz für das Berufsleben

Projekttag: eintägige Veranstaltung, 10:00 - 18:00 Uhr,
Veranstaltungsbeginn: 18.01.2007

Gute Fremdsprachkenntnisse genügen nicht alleine, um sich erfolgreich im internationalen Umfeld zu bewegen. Kulturelle Unterschiede verursachen oft mehr Stress, als man es eigentlich erwartet hätte, und Schwierigkeiten beim Auslandsstudium und -praktikum, oder gar beim neuen Job im internationalen Umfeld werden als persönliche Niederlage empfunden. Dem kann man mit der Teilnahme an interkulturellen Trainings vorbeugen. Verschiedene „Soft Skills“, die unter dem Stichwort interkulturelle Kompetenz zusammengefasst werden, sind vonnöten, um mit der „Andersartigkeit“ anderer Kulturen zurechtzukommen und sich wohl zu fühlen. Dieser Workshop setzt sich mit den Herausforderungen auseinander, die uns begegnen, wenn wir uns im Interkulturellen Umfeld bewegen. Mit klassischen Elementen aus Interkulturellen Trainings werden Soft Skills für internationale Erfahrungen trainiert. Dabei soll die eigene interkulturelle Kompetenz reflektiert und verbessert werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Deutsche und internationale Studierende aller Fakultäten. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Hiller, Gundula Gwenn/Hiller, Julia

Verhandlungsführung und -kompetenz im interkulturellen Rahmen

Projekttag: Veranstaltungsbeginn: 27.-28.01.2007

Verhandeln ist die komplexeste Form des Gesprächs. Es gibt anders, als bei anderen Gesprächen nur ein Kriterium, an dem bewertet werden kann, ob das Gespräch erfolgreich gelaufen ist: Die Erreichung des Ziels! Erfolgreiches Verhandeln will jedoch erlernt sein. Kommt dann noch ein interkultureller Faktor hinzu, sind besonders hohe Anforderungen an die Verhandelnden gestellt. Hierzu gibt es verschiedene Kommunikationsstrategien, deren Einsatz Erfolg verspricht. In diesem Seminar werden verschiedene Kommunikationsstrategien erarbeitet und ausprobiert. Auch mit dem Thema interkulturelle Unterschiede in der Kommunikation werden wir uns auseinandersetzen.

Die verschiedenen Verhandlungsmethoden und -theorien, die wir kennenlernen, sollen in Verhandlungssimulationen und Rollenspielen geübt werden. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein Repertoire von verschiedenen Methoden an die Hand zu geben. Durch die direkte Anwendung und Reflektion sollen sie dafür trainiert werden, kompetent ihre Ziele in interkulturellen Verhandlungen erreichen zu können

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Studierende aller Fakultäten, besonders Juristen und WiWis. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Hiller, Gundula Gwenn/Iwa, Karolina

Länderworkshop Polen

Projekttag: eintägige Veranstaltung, Veranstaltungsbeginn: 02.02.2007

Dieser Workshop befasst sich mit dem kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben Polens. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Spezifika der polnischen Kultur, die den dortigen Alltag sowie das Wirtschaftsleben prägen. Neben landeskundlichen Präsentationen über das östliche Nachbarland beschäftigen wir uns in Übungen, Diskussionen und Rollenspielen mit der polnischen Kultur.

Hinweise zur Veranstaltung: Zielgruppe: Studierende aller Fakultäten, besonders WiWis. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Bitte beachten: Die Anmeldung gilt als verbindlich!

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Management Control - current issues (Controlling III/1- Seminar)
Turnus: jedes SS

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

- Corporate Environmental Management (IBL III) *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insbes. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes WS*
- Business Informatics I *Turnus: jedes WS*
- Business Informatics II *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming & Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),
Prof. Dr. Friedel Bolle

- Experimental Economics *Turnus: jedes Semester*

Prof. Dr. Dieter Schumacher (DIW Berlin)

- International Trade: Theory and Policy *Turnus: jedes SS*

Studien- und Prüfungsordnungen

Die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf den Internetseiten des Dekanats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (<http://www.wiwi.euv-ffo.de>) unter „Ordnungen“.

Auszug aus den Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre sowie Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina:

§ 9 Praktika, Auslandsstudien

(1) Als Ergänzung des Studiums ist ein Praktikum im Gesamtumfang von 12 Wochen Pflichtbestandteil der Bachelorprüfung. Es wird empfohlen, das Praktikum in die vorlesungsfreie Zeit zu legen. Den Studierenden wird nahe gelegt, sich insbesondere im Ausland um Praxiserfahrung zu bemühen. Die Fakultät begrüßt das Bemühen der Studierenden und studentischer Einrichtungen und unterstützt sie nach Möglichkeit bei der Beschaffung und Organisation von Praktika. Das Pflichtpraktikum kann durch eine Projektveranstaltung ersetzt werden.

[für BWL, VWL] (2) Den Studierenden wird ein Auslandsstudium empfohlen. Dies trägt dem Grundgedanken einer international ausgerichteten Hochschule ebenso wie der internationalen Orientierung des Studiengangs Rechnung. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch den Aufbau nationaler und internationaler Hochschulkontakte.

[für IBWL] (2) Ein Studienaufenthalt im Ausland ist integraler Bestandteil der Ausbildung im Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre. Dies trägt dem Grundgedanken einer international ausgerichteten Hochschule ebenso wie der internationalen Orientierung des Studiengangs Rechnung. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch den Aufbau internationaler Hochschulkontakte.

§ 18 Umfang des Studiums

(1) Das Studium zum Bachelor umfasst Veranstaltungen aus den wirtschaftswissenschaftlichen Kernbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Veranstaltungen aus dem interdisziplinären Bereich der Kultur- und Rechtswissenschaften sowie Veranstaltungen

des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina. Den Abschluss des Studiums bildet die Anfertigung einer Bachelorarbeit. (vgl. Übersichten)

Übersicht BWL:

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Makroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Internationales Management	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache (Unicert II)	8	12
Profiliierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5

22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	106	180

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Sprachausbildung Fremdsprache 2 (Unicert II)	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	106	180

Übersicht IBWL:

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Makroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Internationales Management	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5

Übersicht VWL:

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Internationales Management	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Marketing	4	6
7. Makroökonomie	4	6
8. Mikroökonomie II	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Makroökonomie II	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache 1 (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Ökonometrie	3	5
17. Statistik II	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
20. Europäische Integration	3	5
21. Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
22. Geld & Währung	3	5

23. Industrieökonomik	3	5
24. VWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
25. Internationale Besteuerung	3	5
26. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	106	180

(2) Die angegebene Zahl der Lehrveranstaltungsstunden (LVS) gibt die Gesamtpräsenzstundenzahl an, in welchen Vorlesungs- und Übungsteile eine Einheit bilden.

(3) Die Veranstaltungen und die Wahlmöglichkeiten werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis dokumentiert. Bestehen mehrere Zuordnungsmöglichkeiten, kann der Studierende über die Zuordnung frei entscheiden. Eine Doppelzuordnung ist ausgeschlossen.

(4) Über die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Themenbereichen entscheiden die Fachvertreter verbindlich bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung.

(5) Die gemäß Absatz 1 zugeordneten Veranstaltungen zu 1-15 gehören zur Orientierungsphase der ersten drei Fachsemester, die Veranstaltungen zu 16-31 bilden im zweiten Studienabschnitt die Profilierungsphase. Die Veranstaltungen zu 1-5 werden dem ersten Semester, die Veranstaltungen zu 6-10 dem zweiten, die Veranstaltungen zu 11-15 dem dritten Semester zugeordnet.

(6) Jeder Kandidat hat die erfolgreiche Teilnahme an den im jeweiligen Studienabschnitt geforderten Veranstaltungen gemäß § 18 (1) gegenüber dem Prüfungsamt nachzuweisen. Ferner gilt der Nachweis der Fremdsprache gem. § 18 (1) Ziffer 29 als erbracht, wenn der Studierende ein einsemestriges Auslandsstudium, welches durch drei vom Prüfungsausschuss anerkannte und vor Ort erbrachte Leistungsnachweise dokumentiert wird, oder ein 12-wöchiges Praktikum in dieser Sprache erfolgreich absolviert hat.

§ 19

Bachelor-Orientierungsphase

(1) Den Studierenden steht frei, in welcher Reihenfolge sie die im § 18 (1) angeführten

obligatorischen Prüfungsleistungen der Nummern 1-15 ablegen. Kenntnisse der Mathematik sind jedoch von fundamentaler Bedeutung für die Erfassung statistischer, volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Für das Fach Betriebswirtschaftslehre sind Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens unabdingbar.

(2) Über die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung hinaus muss jeder Student im Laufe der Orientierungsphase Kenntnisse in einer Fremdsprache nachweisen. Fremdsprachenkenntnisse werden durch den erfolgreichen Abschluss der allgemeinsprachlichen Ausbildung des Sprachenzentrums nachgewiesen. Für ausländische Studierende, die ihre Studiefähigkeit für diesen Studiengang nicht in deutscher Sprache nachgewiesen haben, ist Deutsch als erste Fremdsprache (DSH) obligatorisch.

§ 20

**Bachelor-Profilierungsphase
[BWL und IBWL]**

(1) Zur Erlangung des Bachelors absolviert der Studierende in der Profilierungsphase gemäß § 18 (1) die Fächer der Nummern 16-31. Die Fächer dienen der Vertiefung des in der Orientierungsphase angeeigneten Wissens sowie der internationalen Ausrichtung und sind für das Verständnis des Studienfaches von zentraler Bedeutung.

(2) Eine inhaltliche Schwerpunktbildung ist zulässig. Sie erfordert, dass der Studierende aus den Themenbereichen, die unter 16-19 angeboten werden, einen auswählt und dort zwei Leistungsnachweise erwirbt. Hierdurch kann eine der anderen Leistungen unter 16-19 ersetzt werden. Ferner ist dann mindestens eine der Leistungen unter 26 und 27 aus dem gleichen Themenbereich zu erbringen.

[nur IBWL] (3) Im Rahmen der Profilierungsphase muss mindestens ein Semester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Die Anerkennung von an einer ausländischen Hochschule erbrachten Studienleistungen richtet sich nach § 22.

§ 20

**Bachelor-Profilierungsphase
[VWL]**

Zur Erlangung des Bachelors absolviert der Studierende in der Profilierungsphase gemäß § 18 (1) die Fächer der Nummern 16-31. Die Fächer dienen der Vertiefung des in der Orien-

tierungsphase angeeigneten Wissens sowie der internationalen Ausrichtung und sind für das Verständnis des Studienfaches von zentraler Bedeutung.

§ 26

Bestehen der Prüfung zum Bachelor

(1) Die Prüfung zum Bachelor ist bestanden, wenn bis zum Ende des 3. Studienjahres alle Einzelleistungen nach § 18 (1) erfolgreich (Note kleiner oder gleich 4,0) erbracht worden sind.

(2) Nicht bestandene Prüfungen zu Veranstaltungen der Orientierungsphase dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Wird eine Leistung dreimal mit nicht ausreichend (Note größer 4,0) bewertet, so ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(3) Nicht bestandene Prüfungen zu Veranstaltungen der Profilierungsphase dürfen wiederholt werden. Sie zählen als Fehlversuch, wenn sie im vierten oder einem höheren Fachsemester erworben werden. Bei mehr als 9 Fehlversuchen in der Profilierungsphase ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(4) Für ein erfolgreiches Studium haben die Kandidaten am Ende des ersten, zweiten bzw. dritten Semesters in der Summe mindestens 12, 30 bzw. 66 ECTS-Punkte durch bestandene Studienleistungen aus dem gesamten Bachelorprogramm zu erbringen. Bei der Bildung der Summe der ECTS-Punkte werden alle bestandenen Leistungen der Orientierungs- und Profilierungsphase (inkl. Prkatikum) zusammengerechnet. Spätestens am Ende des vierten Semesters müssen alle Leistungen der Orientierungsphase erworben worden sein. Erfolgt dieser Nachweis am Ende des vierten Semesters nicht, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

(5) Hat der Kandidat am Ende des dritten Studienjahres 70 oder mehr ECTS Punkte aus den Veranstaltungen der Profilierungsphase erworben, so bekommt er auf Antrag an den Prüfungsausschuss ein Verlängerungssemester zum Abschluss seines Bachelorstudiums gewährt. Liegen am Ende des siebten Semesters nicht alle Leistungsnachweise vor, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

(6) Studierende ab dem zweiten Semester sind grundsätzlich für das jeweils nächste Semester zur Rückmeldung gesperrt, es sei denn, sie können bis zum Ende der Rückmeldefrist die jeweils erforderlichen Leistungen, die spätes-

tens zu Beginn des Semesters hätten vorliegen müssen, nachreichen.

(7) In besonderen Härtefällen (wie längere Krankheit) kann der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag hin eine Ausnahme von § 26 Abs. 4-5 gewähren und eine weitergehende Fristverlängerung aussprechen.

(8) Durch Inanspruchnahme der gesetzlichen Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes und der Elternzeit entstehen keine Nachteile.

Auszug aus der Studienordnung für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre sowie Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Diplom der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina:

Anhang 1

Erläuterungen:

- SWS = Semesterwochenstunden
- je Modul werden sechs Leistungspunkte vergeben
- die Nummern vor den Fachbezeichnungen beziehen sich auf die in Übersicht 2 des § 12 angegebenen Nummern
- Wahlmodule: Generell kann **ein** Modul im jeweiligen Fach durch eines durch eines genannten Module **oder** durch eine im Ausland erbrachte Leistung abgedeckt werden (in der BWL müssen zwei Kernmodule beim Fachvertreter der EUV abgelegt werden). Studierende, die ein Doppeldiplom anstreben, können auch **zwei** Module durch Auslandsleistungen abdecken.

1. Pflichtfächer

1a. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
(für Studierende der BWL und IBWL)

Module	SWS
Theorie und Geschichte der BWL / Entscheidungstheorie*	5
Management Information Systems*	4
Externe Rechnungslegung*	5
Finanzwirtschaft*	4

* drei der vier Module müssen belegt werden

1b. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
(für Studierende der VWL)

Module	SWS
Entscheidungstheorie oder	3
Management Information Systems	4
ein Modul aus der Betriebswirtschaftslehre	4
ein weiteres Modul aus der Betriebswirtschaftslehre	4

2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre
(für Studierende der BWL und VWL)

Module	SWS
Finanzwissenschaft	
Theorie und Praxis der Besteuerung oder	5
Instrumente der Umweltpolitik	5
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
International Trade and Finance oder	5
Handelstheorie und -politik	4
Allgemeine Wirtschaftspolitik	
Konjunktur- und Wachstumstheorie oder	4
Geld- und Währungstheorie oder	5
Arbeitsmarktökonomik oder	3
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung oder	3
Theorie der Wirtschaftspolitik oder	5
Theorie der Sozialpolitik oder	3
Europäische Wirtschafts- und	3

Sozialpolitik oder	
Instrumente der Umweltpolitik oder	5
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU oder	3
Die politische Ökonomie der Transformation	4

3. Allgemeine Volkswirtschaftslehre
(für Studierende IBWL)

Module	SWS
Finanzwissenschaft	
Theorie und Praxis der Besteuerung oder	5
Instrumente der Umweltpolitik	5
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
International Trade and Finance oder	5
Handelstheorie und -politik	4
Allgemeine Wirtschaftspolitik	
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik oder	3
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU	4

4. Volkswirtschaftstheorie
(für Studierende der VWL)

Module	SWS
Mikro	
Allokationstheorie oder	4
Industrieökonomik	4
Makro	
Handelstheorie und -politik oder	4
Seminar: Makroökonomie/ Außenwirtschaftstheorie	3
Wahlmodule	
Energiewirtschaft oder	4
Experimentelle Wirtschaftsforschung oder	3
Geld- und Währungstheorie oder	5
Internationale Umweltökonomik oder	5
Advanced Macroeconomics oder	4
Geschichte der Wirtschaftstheorie	3

2. Wahlfächer
a. Volkswirtschaftliche Wahlfächer

5. Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

<i>Kernmodule</i>	SWS
Theorie der Sozialpolitik (Pflicht)	3
Arbeitsmarktökonomik	3
Seminar zur Arbeitsmarktökonomik	3
Aspekte der Sozialpolitik	3
<i>Wahlmodule</i>	
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	4
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5

6. Industrial Organization

<i>Kernmodule</i>	SWS
Industrieökonomik (Pflicht)	4
Allokationstheorie	4
Energiewirtschaft	3
Spieltheorie	4
<i>Wahlmodul</i>	
Neue Institutionenökonomik <i>(wird nicht mehr angeboten)</i>	3
Experimentelle Wirtschaftsforschung	3
ein Modul aus Industriebetriebslehre	4

7. Institutionenökonomie

<i>Kernmodule</i>	SWS
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (Pflicht)	3
Die politische Ökonomie der Transformation	4
Die Ordnung der sozialen Marktwirtschaft	3
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU	4
Theorie ökonomischer Institutionen	4
<i>Wahlmodule</i>	
Industrieökonomik	4
Neue Institutionenökonomik	3

8. International Economic Relations

<i>Kernmodule</i>	SWS
The Multinational Enterprise and it's cross-border activities	5
Trade and International Economic Openness under Soviet Planning and Systemic Transformation	4
International Economics (Seminar)	4
Economics of Development	4
<i>Wahlmodule</i>	
Handelstheorie und -politik	4
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU	4
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	3

9. Wirtschaftspolitik

<i>Kernmodule</i>	SWS
Modul I: Wirtschaftspolitik	4
Modul II: Ordnungspolitik	4
Modul III: Finanzpolitik	4

10. Empirische Wirtschaftsforschung

<i>Kernmodule</i>	SWS
Angewandte Wirtschaftsforschung I	5
Angewandte Wirtschaftsforschung II	5
Seminar zur Angewandten Wirtschaftsforschung	3
Prognosemethoden <i>(wird nicht mehr angeboten)</i>	4
Computergestützte Datenanalyse	4
Zeitreihenanalyse <i>(neu)</i>	4

11. Statistik und Ökonometrie

<i>Kernmodule</i>	SWS
Computergestützte Datenanalyse	4
Zeitreihenanalyse	4
Ökonometrie <i>(vormals Wahlmodul)</i>	4
Statistische Methoden zur Qualitätssicherung	4
<i>Wahlmodule</i>	
Statistik von Finanzmärkten <i>(vormals Finanzstatistik)</i>	4
Quantitative Methoden für Finanzmärkte <i>(wird nicht mehr angeboten)</i>	4
Einführung in die Finanzmathematik	4

b. Betriebswirtschaftliche Wahlfächer

12. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

<i>Kernmodule</i>	SWS
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	5
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	5
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III	5
<i>Wahlmodul</i>	
Controlling II	4
Internationales Management III	4

13. Controlling

<i>Kernmodule</i>	SWS
Controlling I	5
Controlling II	5
Controlling III	4
<i>Wahlmodule</i>	
Banken und Finanzierung III	4
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Internationales Management III	4

14. Banken und Finanzierung

<i>Kernmodule</i>	SWS
Banken und Finanzierung I	4
Banken und Finanzierung II	4
Banken und Finanzierung III	4
<i>Wahlmodul</i>	
Internationales Management II	4

15. Industriebetriebslehre

Kernmodule	SWS
Production and Operations Management	4
Internationale Logistik	4
Umweltmanagement	4
Aktuelle Probleme der Industrie (wird nicht mehr angeboten)	3
Wahlmodule	
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	4
Controlling I	4
Internationales Management I	4
Internationales Handelsmarketing (Modul III)	4
weitere Wahlmodule	
Industrieökonomik	4
Methoden und Software zur betriebswirtschaftlichen Optimierung	3
Enterprise Resource Planning	4

16. Internationales Management

Kernmodule	SWS
Internationales Management I	4
Internationales Management II	4
Internationales Management III	4
Wahlmodule	
Internationales Marketing (Modul I oder II oder III)	3-5
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	3-5
eine finanzwirtschaftliche Lehrveranstaltung	3-5

17. Marketing

Kernmodule	SWS
Marktforschung (Modul I)	4
Konsumentenverhalten, Markenführung und Werbung (Modul II)	3 - 4
Internationales Handelsmarketing (Modul III)	4
Wahlmodule	
Internationales Management I	4
Internationales Management II (neu)	4
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	5
Internationale Logistik	4

18. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Kernmodule	SWS
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	4
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Wahlmodule	
Controlling III	4

Internationales Marketing III (wegen Dopplung gestrichen)	4
Internationales Handelsmarketing (Modul III)	4
Internationales Management I	4

19. Wirtschaftsinformatik

Kernmodule	SWS
Enterprise Resource Planning	4
Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung	4
Informationsmanagement	4
Informationssysteme in der Wirtschaft	4
Wahlmodule	
E-Commerce-Tools	4

20. Electronic Commerce

Kernmodule	SWS
Electronic Commerce I: E-Marketing	4
Electronic Commerce II: E-Finance	4
Electronic Commerce III: E-Commerce-Tools	4
Wahlmodule	
Enterprise Resource Planning	4
Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung	4

21. Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre

Kernmodule	SWS
Computergestützte Datenanalyse	4
Statistische Methoden zur Qualitätssicherung	4
Methoden und Software zur betriebswirtschaftlichen Optimierung	4

c. Sonstige Wahlfächer

22. - 25. Interdisziplinäre Fächer/ Rechtswissenschaften

Kernmodule	SWS
Modul I *	3 - 5
Modul II *	3 - 5
Modul III *	3 - 5

* Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu den Modulen wird durch die jeweiligen Fachbetreuer bekannt gegeben.

26. - 36. Interdisziplinäre Fächer/ Kulturwissenschaften

Kernmodule	SWS
Modul I *	3 - 5
Modul II *	3 - 5
Modul III *	3 - 5

* Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu den Modulen wird durch die jeweiligen Fachbetreuer bekannt gegeben.

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Auditorium Maximum, Raum 07
Telefon: +49 (0)335 5534 4444
E-Mail: study@euv-ffo.de
Sprechzeiten: siehe Aushang

Fachstudienberatung (Internationale) Betriebswirtschaftslehre:

Herr Michael Krohn
Hauptgebäude, Raum 035
Telefon: +49 (0)335 5534 2340
E-Mail: krohn@euv-ffo.de
Sprechzeiten: siehe Aushang

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Michaela Triebel
Hauptgebäude, Raum 226
Telefon: +49 (0)335 5534 2607
E-Mail: triebel@euv-ffo.de
Sprechzeiten: siehe Aushang

Fachstudienberatung International Business Administration (IBA):

Herr Peter Besselmann
Auditorium Maximum, Raum 109
Telefon: +49 (0)335 5534 2992
E-Mail: iba@euv-ffo.de
Sprechzeiten: siehe Aushang

Studienberatung speziell für polnische Studieninteressenten und Studierende:

Frau Urszula Rybak
E-Mail: wiiwipl@euv-ffo.de

Übersicht zu den Lehrveranstaltungen der Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen BWL, IBWL & VWL sowie des Grundstudiums in den Diplomstudiengängen im Wintersemester 2006/ 2007

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
(erstellt durch das Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, 10.11.2006) - E-Mail: dekw-wiwi@uni-ffo.de

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag
09:00-11:00	Volks- wirtschaft (Einführung) Vorlesung Dascher GD Hs3			Internationales Management (IM) Vorlesung Söllner Audimax			Mikro- ökonomie II Vorlesung Peters GD Hs4			Makro- ökonomie Vorlesung Kempa GD Hs6	Externes Rewe Übung Piekos GD Hs7		Wirtschafts- informatik Übung N.N. GD Hs1
11:00-13:00	Externes Rechnungs- wesen Vorlesung Kudert Audimax	Mikro- ökonomie II Übung Brunner GD Hs4	Investition & Finanzierung Übung N.N. GD Hs7	Produktions- & Dienstleistungs- management (PDM) Vorlesung Richter Audimax	Investition & Finanzierung Übung N.N. GD Hs7		Mathematik Vorlesung Bolle Audimax	Statistik II Übung Bodnar GD Hs3		Mikro- ökonomie Vorlesung Bolle Audimax			Externes Rewe Übung Engel GD Hs3
14:00-16:00	Statistik II Vorlesung Stephan GD Hs3	Externes Rewe Übung Strauch GD Hs7	PDM Übung Gobsch GD Hs4	Wirtschafts- informatik Vorlesung Kurbel Audimax	Investition & Finanzierung Übung N.N. GD Hs3			Statistik II Übung Bodnar GD Hs3	IM Übung Söllner + wiss. MA	Investition & Finanzierung Vorlesung Husmann Audimax	Externes Rewe Übung Bartel GD Hs7	PDM Übung Gobsch GD Hs3	Business Informatics Übung N.N. GD Hs1
16:00-18:00		Externes Rewe Übung Hamann GD Hs7	Volks- wirtschaft (Einführung) Übung Dascher GD Hs3	Einführung in das Privatrecht Vorlesung Richter GD Hs5	Externes Rewe Übung Hamann GD Hs7	PDM Übung Kolanowski GD Hs3	Ringvorlesung Vorlesung Dozenten Wiwi Audimax (17:00-19:00)	Externes Rewe Übung Engel GD Hs3			Externes Rewe Übung Piekos GD Hs3	Mikro- ökonomie II Übung Brunner GD Hs4	

Legende: rot: 1. Semester BWL, IBWL & VWL
blau: 3. Semester IBWL & VWL

hellrosa: 1. Semester BWL & IBWL
hellblau: 3. Semester VWL

hellgrün: 1. Semester VWL & 3. Semester IBWL
grün: 5. Semester Diplomstudiengänge